

RUNDSCHAU

Mittleres Zabergäu

E 20716



Amtsblatt

für die Stadt Güglingen mit den Stadtteilen Frauenzimmern und Eibensbach und die Gemeinde Pfaffenhofen mit Ortsteil Weiler a.d.Z.



28. Woche

Vollverteilung – Verteilung an alle Haushaltungen

Freitag, 10. Juli 2020

Kultursaison startet erstmalig mit zwei Vorstellungen pro Abend



Vorverkauf ab Donnerstag, 16. Juli, für 18 Uhr und 20 Uhr möglich

Für die Abendveranstaltungen des Theater- & Konzertprogramms 2020/21 in der Güglinger Herzogskelter können dieses Jahr Karten sowohl für 18 Uhr als auch 20 Uhr erworben werden. Um die Abstandsregelungen der CoronaVO vom 1. Juli einzuhalten, wurde die maximale Besucherzahl pro Vorstellung reduziert. Dafür gibt es das Programm zunächst zweimal am Abend. Sollten sich die Regelungen lockern, würde dementsprechend reagiert werden.

Das Programm liegt bei. Informationen auch unter www.gueglingen.de.

WaldNetzWerk e. V.

Mit der Veranstaltungsreihe „Abendspaziergang in der Natur“ macht das WaldNetzWerk Station in Pfaffenhofen, um bei Entdeckungen der Natur vor der Haustüre zu erkunden. Herzliche Einladung dazu!

Waldmomente...in lichten Eichenwäldern
Fr, 10. Juli, 18:00 Uhr

Der Eichenwald ist typisch für unsere Weinbauregion und in jeder Altersstufe ein Erlebnis, insbesondere die alten Eichenwälder in Pfaffenhofen, die als lichte Bestände oft eine flächige Grasvegetation ausgebildet haben, sind einzigartig.

Kreisforstamtsleiter Martin Rüter nimmt Sie mit in die Welt der Eichen und lässt Sie teilhaben an diesem außergewöhnlichen Baum, der im Alter einen eigenen Kosmos für eine Vielzahl an Tieren, Moosen und Flechten darstellt. Außerdem hat er ein phantastisches Holz für Fachwerkhäuser geliefert und steht heute noch immer hoch im Kurs. Und wenn die Eiche Früchte trägt, freuen sich Natur-Bastelfreunde, Wildschweine und Eichelhäher. Genießen Sie die Waldmomente mit der Eiche. Entsprechend der Vorgaben findet die Veranstaltung in kleiner Gruppe und ausschließlich nach vorheriger Anmeldung statt. Die Teilnahme ist kostenfrei. Informationen erhalten Sie telefonisch unter 07131/ 994-1181 oder per E-mail unter info@waldnetzwerk.org. Alle WaldNetzWerk-Programme sind im Waldplaner und unter www.waldnetzwerk.org zu finden.



Was ist sonst noch los?

Kulturfeierabend in Güglingen

Am Donnerstag, den 16 Juli, gibt es einige „Kulturhäppchen“ in Form von Themenführungen in Güglingen.

Hexen, Tortur und Strafe im Amtsstädtchen (18.15–18.45 Uhr) und Römische Bildwerke auf Schritt und Tritt (18.45–19.15 Uhr)

mit Museumsleiter Enrico de Gennaro
Treffpunkt: Alte Linde am Marktplatz
Abendspaziergang am Heuchelberg mit Umtrunk (18.15–19.15 Uhr)
mit Stadtführer Gerhard Schneider
Treffpunkt: Festplatz Weinsteige

Im Anschluss Platzkonzert des Posaunenchores (nur bei schönem Wetter).

Die Teilnahme ist kostenlos. Tickets müssen vorab über die Güglingen App gebucht werden. Wir bitten aufgrund der begrenzten Plätze um eine verbindliche Anmeldung.

Kulturflirt im Ratshöfle

Für die Veranstaltungen im Ratshöfle können bereits Karten gekauft werden. Erhältlich auf reservix.de oder unter 07135/ 1080. Hier gibt es im Moment nur eine begrenzte Anzahl Karten, eine zweite Vorstellung am Abend ist derzeit nicht geplant.

Die Weibsbilder
Am 19. September, 20 Uhr



Andy Häussler
Am 23. Oktober,
20 Uhr

NINA BLAZON
DAS WÖRTER
BUCH DES
WINDES



Am 5. November,
19 Uhr



Lesung mit Nina Blazon
„Das Wörterbuch des Windes“

	STADT GÜGLINGEN Rathaus, Marktstraße 19/21, 74363 Güglingen ☎ 07135/108-0 / Fax 07135/108-57 stadt@gueglingen.de www.gueglingen.de Öffnungszeiten: Mo.-Do. 8 -12 Uhr; Di. 14 -18 Uhr; Fr. 8 -12.30 Uhr Bauhof: ☎ 960086 / Fax 960088 / bauhof@gueglingen.de Wasserversorgung: ☎ 10856 (24 h - Notfallnummer)		GEMEINDE PFAFFENHOFEN Rathaus, Rodbachstraße 15, 74397 Pfaffenhofen ☎ 07046/9620-0 / Fax 07046/9620-20 bma@pfaffenhofen-wuertt.de www.pfaffenhofen-wuertt.de Öffnungszeiten: Mo. Di. Do. Fr. 8 – 12 Uhr; Di. 14 - 18 Uhr; Mi. 10 - 12 Uhr Bauhof: ☎ 0171/6244658 Wasserversorgung: ☎ 0171/3066675 oder 0171/6244658
Vorwahl: 07135		Vorwahl: 07046	
BETREUUNG / BILDUNG			
Evang Kindergarten „Gottlieb-Luz“ Güglingen ☎ 8438 ev-kiga.gueglingen@t-online.de Kindergarten Frauenzimmern ☎ 6203 kiga-frauenzimmern@arcor.de Kindergarten „Haselnußweg“ Eibensbach ☎ 14766 kiga.haselnussweg@t-online.de Kindertagesstätte „Heigelinsmühle“ Güglingen ☎ 14194 kita-heigelinsmuehle@t-online.de Kindergarten „Herrenacker“ Güglingen ☎ 16823 kiga-herrenaecker@gueglingen.de ☎ 938255		Kindergarten „Haus der Strombergzwerge“ ☎ 593 Rodbachstr. 19 Pfaffenhofen strombergzwerge@pfaffenhofen-wuertt.de Kindergarten „Schneckenvilla“ ☎ 2333 Bergstraße 6, Weiler schneckenvilla@pfaffenhofen-wuertt.de Großtagespflege „Schatzinsel“ ☎ 8814940 Seestr. 14, Pfaffenhofen	
Grundschule Eibensbach ☎ 5808 Schulstraße 20 Hort an der Katharina-Kepler-Schule ☎ 9318918 kks.hort@gmx.de		Grundschule Pfaffenhofen ☎ 6750 grundschule@pfaffenhofen-wuertt.de	
Katharina-Kepler-Schule Güglingen ☎ 98260 / Fax 98268 / sekretariat@kks-gueglingen.de			
Realschule Güglingen ☎ 9362290 / Fax 936229-19 / info@rs-gueglingen.de			
Familienzentrum Güglingen, Stadtgraben 15 ☎ 9389245 / Fax 9389246 / familienzentrum-gueglingen@t-online.de			
Betreute Wohnanlage „Gartacher Hof“, Weinsteige 4 ☎ 16421			
Volkshochschule Unterland Außenstelle Oberes Zabergäu ☎ 9318671 – Fax: 07135 / 10857 - gueglingen@vhs-unterland.de			
SPORTHALLEN			
Blankenhornhalle Eibensbach ☎ 15916 Riedfurthalle Frauenzimmern ☎ 15315 Sporthalle Weinsteige Güglingen ☎ 16247		Wilhelm-Widmaier-Halle ☎ 962027 Anfragen und Reservierung unter ☎ 96200	
FEUERWEHR Notruf 112 / NOTARIAT / POLIZEI			
Feuerwehr Güglingen Gerätehaus ☎ 963020 Lindenstraße 45; info@feuerwehr-gueglingen.de ☎ 931616		Feuerwehr Pfaffenhofen Gerätehaus ☎ 962024 Rodbachstraße 15	
Notariat Brackenheim Georg-Kohl-Straße 1, 74336 Brackenheim ☎ 07135 9306280			
Polizei-posten Güglingen Marktstr. 12 ☎ 6507/ Fax 14010 / gueglingen.pw@polizei.bwl.de Polizeirevier Lauffen Stuttgarter Str. 19 ☎ 07133/2090			
RECYCLING / ABFÄLLE			
Recyclinghof Güglingen Emil-Weber-Straße Öffnungszeiten: Fr. 13 -17 Uhr; Sa. 9 -13 Uhr Häckselplatz Güglingen Gewinn „Vordere Reuth“ Öffnungszeiten: Fr. 15 -17 Uhr; Sa. 11 -16 Uhr		Recyclinghof Pfaffenhofen Blumenstraße Öffnungszeiten: Sa. 9 -13 Uhr Häckselplatz Pfaffenhofen Betriebsgelände Fa. AKG Kompostierungs GmbH & Co KG; Öffnungszeiten: Fr. 13 -16 Uhr; Sa. 9 -13 Uhr	
Mülldeponie Stetten ☎ 07138/6676 Öffnungszeiten: Di. – Fr. 7.45 -12 Uhr; 13 – 16.30 Uhr, Sa. 8 -12.30 Uhr		Erddeponie Steinbrüche der Fa. Bopp, Talheim ☎ 07133/1860 oder Fa. Reimold, Gemmingen ☎ 07267/91200	
VERSCHIEDENE EINRICHTUNGEN IN GÜGLINGEN			
Mediothek Güglingen ☎ 964150 Wilhelm-Arnold-Platz 5; info@mediothek-gueglingen.de Öffnungszeiten: Di. 14 -19 Uhr; Mi. und Sa. 10 -13 Uhr, Do. 13 -18 Uhr; Fr. 14 -18 Uhr		Römermuseum Güglingen ☎ 9361123 Marktstr. 18; info@roemermuseum-gueglingen.de ☎ 10857 Öffnungszeiten: Mi.-Fr. 14 -18 Uhr; Sa., So., Feiertag 10 -18 Uhr sowie nach vorheriger Anmeldung (1 Woche zuvor)	
Jugendzentrum Güglingen ☎ 934709 Stadtgraben 11; juze_gueglingen@web.de Offener Betrieb: Mo. + Di. 14 -20 Uhr; Do. 14 –21 Uhr, Fr. 17 -19 Uhr Weitere Aktivitäten auf Anfrage		Freibad Güglingen ☎ 16623 Bei Schlechtwetter Auskunft unter ☎ 16623 Öffnungszeiten: Mai + September von 9 -20 Uhr Juni - August von 8.30 - 21 Uhr; Frühbadetage (Juni - August) Di. und Do. ab 7 Uhr	
NOTDIENSTE und ANSPRECHPARTNER für GÜGLINGEN und PFAFFENHOFEN			
Ärztlicher Notdienst für die Gemeinden im Zabergäu - Notdienstpraxis Brackenheim, Wendelstraße 11, 74336 Brackenheim - Direktwahl Brackenheim: ☎ 07135/9360821, Bundes einheitliche Rufnummer: ☎ 116 117 Sprechzeiten: Montag bis Freitag täglich von 19:00 bis 22:00 Uhr Samstag, Sonntag und feiertags: von 8:00 Uhr bis 22:00 Uhr Ein notdiensthabender Arzt ist nachts von 22:00 bis 7:00 Uhr in Brackenheim vor Ort und unter Tel. 116 117 erreichbar. In lebensbedrohlichen Notfällen: Rettungsleitstelle ☎ 112			
Zahnärztlicher Notdienst an Wochenenden ☎ 0711/7877712		Notruf für Kinder und Jugendliche ☎ 07131/994555	
HNO-Notfalldienst ☎ 116 117 SLK-Klinik Gesundbrunnen Heilbronn: Sa, sonn- und feiertags von 10 -20 Uhr		Augenärztlicher Notfalldienst Heilbronn ☎ 116 117	
Kinderärztlicher Notfalldienst ☎ 116 117 SLK-Klinik Gesundbrunnen Heilbronn: Mo-Fr 19-22 Uhr; Sa, sonn- und feiertags von 8-22 Uhr		Krankentransport ☎ 19222 Rettungsleitstelle Heilbronn, Am Gesundbrunnen 40	
ASB-Pflegezentrum Güglingen Am See 16 ☎ 07135/936810		Telefonseelsorge (gebührenfrei) ☎ 0800/1110111	
Diakonie-/Sozialstation Brackenheim-Güglingen Bereitschaftsdienst „rund um die Uhr“ ☎ 07135/98610 Brackenheim, Hausener Str. 24 ☎ 07135/986110 Außenstelle Pfaffenhofen (Termine nach Vereinbarung) ☎ 07046/912815		Diakonische Bezirksstelle ☎ 07135/98840 Lebens- und Sozialberatung, Kirchstr. 10, Brackenheim Bürozeiten: Mo, Di, Do, Fr. 8 -11.30 Uhr; Offene Sprechstunde: Di 10 -12 Uhr; Do. 16 - 18 Uhr und nach Vereinbarung	
Nachbarschaftshilfe ☎ 07135/986113 Hausener Str. 24, Bürozeiten: Di. und Fr. 9 -11 Uhr; Do. 16.30 - 17.30 Uhr bzw. Anrufbeantworter, Termine nach Vereinbarung		Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle (IAV) für soziale Dienste Brackenheim, Hausener Str. 24 ☎ 07135/986124 Sprechzeiten: Mi. 9 – 11 Uhr, Do. 16.30 – 18 Uhr ☎ 07135/986129	
Arbeitskreis Leben (AKL) ☎ 07131/164251 Hilfe in suicidalen Lebenskrisen; Bahnhofstr. 13, 74072 Heilbronn		Hospiz-Dienst Zabergäu ☎ 07135/9861-17 Brackenheim, Hausener Str. 24; Sprechzeiten Mo. – Fr. 9-12 und Di. 14-18 Uhr	
Forstamt ☎ 07131/994153 Zentrale Landkreis Heilbronn		Revierförster forstamt@landratsamt-heilbronn.de Simon Zoller Mobil: 0175/2226047	
MVV - Erdgasversorgung Notruf-Hotline ☎ 0800/2901000 Service-Hotline ☎ 0800/6882255 Profi-Hotline ☎ 01805/290555 Gas-Hausanschlüsse ☎ 0621/290357		EnBW - Stromversorgung ☎ 0800/9999966 Service-Nummer (Mo.-Fr. 7 - 19 Uhr) ☎ 0800/362 9477 Störungshotline Strom (24-Stunden-Dienst)	

Gemeinsame amtliche Bekanntmachungen und Nachrichten der einzelnen Gemeinden

Es feiern Geburtstag

Güglingen:

Am 12. Juli 2020, Walter Gerstenlauer, Michaelsbergstr. 30 in Eibensbach, den 85.

Am 16. Juli 2020, Renate Plapp, Seepark 15, den 85.

Weiler:

Am 16. Juli 2020, Horst Steinecke, Rosenstr. 11, den 85.

Apothekendienst

Freitag, 10. Juli

Hölderlin-Apotheke Lauffen
Bahnhofstraße 26 07133/4990

Samstag, 11. Juli

Rats-Apotheke Brackenheim
Marktstraße 4 07135/7179010

Sonntag, 12. Juli

Theodor-Heuss-Apotheke Brackenheim
Georg-Kohl-Straße 21 07135/4307

Montag, 13. Juli

Rosen-Apotheke Talheim
Rathausplatz 34 07133/98620

Dienstag, 14. Juli

Neckar-Apotheke Lauffen
Körnerstraße 5 07133/960197

Mittwoch, 15. Juli

Apotheke am Kelterplatz Ilsfeld
König-Wilhelm-Straße 74/76 07062/659940

Donnerstag, 16. Juli

Hirsch Apotheke Ilsfeld
König-Wilhelm-Straße 37 07062/62031

Notfallpraxis Brackenheim im Krankenhaus, Wendelstraße 11

Direktwahl Brackenheim: 07135/9360821

Bundeseinheitliche Rufnummer: 116117

Montag bis Freitag von 19:00 bis 22:00 Uhr

Samstag, Sonntag, feiertags von 8 bis 22 Uhr

Ein notdiensthabender Arzt ist nachts von 22:00 bis 7:00 Uhr in Brackenheim vor Ort und unter Tel. 116117 erreichbar.

Der Ärztliche Notfalldienst ist zuständig in dringlichen, aber nicht akut lebensbedrohlichen Fällen.

Die Stadesämter melden

Güglingen

Sterbefall:

Am 30. Juni 2020 in Heilbronn, Erwin Schlechter, Güglingen, Mozartstraße 5

Trauerungen:

Am 01.07.2020 in Krummhörn, Rene Klaus und Marion Fuchs-Klaus, geb. Fuchs, Güglingen, Obere Kanalstr. 8

Impressum:

Herausgeber: Stadt Güglingen/Gemeinde Pfaffenhofen, Marktstraße 19–21, 74363 Güglingen. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen der Stadt: Bürgermeister Ulrich Heckmann, Güglingen bzw. Bürgermeister Dieter Böhringer oder sein Vertreter im Amt. Verantwortlich für den übrigen Inhalt und Anzeigen: Timo Bechtold, Kirchenstr. 10, 74906 Bad Rappenau. Druck und Verlag: Nussbaum Medien Bad Rappenau GmbH & Co. KG, Kirchenstr. 10, 74906 Bad Rappenau, Tel. 07264/70246-0, Fax 07264/70246-99, Internet: www.nussbaum-medien.de. Anzeigenberatung: Nussbaum Medien, Raiffeisenstr. 49, 74336 Brackenheim, Tel. 07264/70246-70, bad-rappenau@nussbaum-medien.de, Internet: www.nussbaum-medien.de. Zuständig für die Zustellung: G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033/6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, Abonnement: www.nussbaum-lesen.de, Zusteller: www.gsvertrieb.de

Am 07.07.2020 in Güglingen, Kevin Linninger und Sandra Linninger, geb. Jesser, Güglingen, Seebergstr. 7

Das Landratsamt informiert

Landratsamt Heilbronn – Flurneuordnungsamt
Öffentliche Bekanntmachung
Flurbereinigung Cleeborn (Michaelsberg)
Landkreis Heilbronn

Bekanntgabe der Ergebnisse der Wertermittlung

(Anhörungstermin nach § 32 Flurbereinigungsgesetz)

vom 30.06.2020

Die Nachweise über die Ergebnisse der Bodenwertermittlung der Grundstücke des Flurbereinigungsgebiets der Flurbereinigung Cleeborn (Michaelsberg) liegen zur Einsichtnahme für die Beteiligten während der üblichen Öffnungszeiten aus vom 13.07.2020 bis 31.07.2020 im Rathaus Cleeborn, Keltergasse 2, 74389 Cleeborn.

Zusätzlich kann diese Bekanntmachung mit der dazugehörenden Karte und dem Wertrahmen auf der Internetseite des Landesamts für Geoinformation und Landentwicklung im o. g. Verfahren (www.lgl-bw.de/4076) eingesehen werden.

Für Auskünfte stehen die Mitarbeiter des Flurneuordnungsamts Heilbronn jederzeit telefonisch während der üblichen Dienstzeiten zur Verfügung. Bei Bedarf kann telefonisch ein Vor-Ort-Termin vereinbart werden.

Sie erreichen Frau Slowik unter 07131/994-7140 und Frau Schirmer unter 07131/994-7073.

Der Termin zur Anhörung der Beteiligten über die Ergebnisse der Wertermittlung wird bestimmt auf **Dienstag, den 28.07.2020 von 9:00 bis 12:00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Cleeborn, Keltergasse 2, 74389 Cleeborn.**

Zu diesem Termin werden die Beteiligten hiermit eingeladen.

Das Flurneuordnungsamt Heilbronn wird im Anhörungstermin die Ergebnisse der Bodenwertermittlung erläutern.

Die Beteiligten können im Anhörungstermin und während der Dauer der Auslegung Einwendungen gegen die Ergebnisse der Wertermittlung sämtlicher, nicht nur der eigenen in das Verfahren eingebrachten, Grundstücke schriftlich erheben oder zur Niederschrift vor dem Landratsamt Heilbronn, Flurneuordnungsamt vorbringen. Die Einwendungen werden vom Flurneuordnungsamt geprüft. Das Ergebnis der Überprüfung wird jedoch nicht mitgeteilt. Nach Behebung begründeter Einwendungen stellt das Flurneuordnungsamt die Ergebnisse der Wertermittlung fest und gibt den Feststellungsbeschluss öffentlich bekannt. Hierbei werden die Nachweise über die Ergebnisse der Wertermittlung einschließlich des Ergebnisses der Überprüfung der Einwendungen noch einmal zur Einsichtnahme für die Beteiligten ausgelegt.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass 1. gegen die Feststellung der Ergebnisse der Wertermittlung nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung innerhalb von 1 Monat Widerspruch erhoben werden kann,

2. die Feststellung der Ergebnisse der Wertermittlung für das ganze Flurbereinigungsgebiet gilt. Sie ist, sobald sie unanfechtbar geworden ist, für alle Beteiligte bindend.

Das zugestellte Verzeichnis der in das Flurbereinigungsgebiet eingebrachten Grundstücke (Flurbereinigungsnachweis Alter Bestand) ist zum Erläuterungs- und zum Anhörungstermin mitzubringen.

Aufgrund der aktuellen Krisensituation wegen des Corona-Virus beachten Sie bitte folgende Hinweise:

- Falls keine Einwendungen erhoben und keine Auskünfte gewünscht werden, ist ein Erscheinen beim Termin nicht erforderlich.
- Bringen Sie Ihre Einwendungen möglichst schriftlich während der Dauer der Auslegung der Wertermittlungs-Ergebnisse vor. Per Brief an Landratsamt Heilbronn – Flurneuordnungsamt, Lerchenstraße 40, 74072 Heilbronn oder per E-Mail an flurneuordnungsamt@landratsamt-heilbronn.de.
- Falls Sie dennoch eine Teilnahme an dem Termin am 28.07.2020 für unbedingt erforderlich halten, bitten wir Sie um Mitteilung bis 24.07.2020, damit wir für den Termin Schutzmaßnahmen zur Eindämmung des Corona-Virus veranlassen können.

gez. Drotleff, Amtsleiter

Coronavirus – Reisen ins Ausland und Quarantäne-Auflagen

Die Entwicklung des Infektionsgeschehens ermöglicht auch wieder Lockerungen bei Reisen und Urlaub – sowohl innerhalb Deutschlands als auch bei Reisen ins Ausland. Das Land hat dazu eine Corona-Verordnung Einreise-Quarantäne erlassen. Bei der Corona-Hotline des Landkreises gehen in den letzten Tagen verstärkt Anfragen rund um die Themen Urlaub, Einreise und Quarantäne ein. Ansprechpartner für diese Fragen sind in erster Linie die Städte und Gemeinden.

Inzwischen gibt es keine pauschale Einreise-Quarantäne mehr, auch nicht für Personen, die aus einem Staat außerhalb des Schengen-Raums einreisen. Seit dem 16. Juni 2020 ist entscheidend, ob sich eine Person in einem vom Robert Koch-Institut (RKI) ausgewiesenen Risikogebiet aufgehalten hat. Eine regelmäßig aktualisierte Liste der Risikogebiete finden Reisende auf der Website des Sozialministeriums (<https://sozialministerium.baden-wuerttemberg.de/de/gesundheitspflege/gesundheitschutz/infektionsschutz-hygiene/informationen-zu-coronavirus/verordnungen/risikogebiete/>).

Reisende, die aus einem vom RKI als Risikogebiet ausgewiesenen Staat zurückkehren, sind verpflichtet, sich unverzüglich nach der Einreise auf direktem Weg in die eigene Häuslichkeit oder eine andere geeignete Unterkunft zu begeben und sich für einen Zeitraum von 14 Tagen nach ihrer Einreise ständig dort abzusondern. Dies gilt auch für Personen, die zunächst in ein anderes Bundesland eingereist sind. Betroffene müssen darüber hinaus direkt nach ihrer Rückkehr Kontakt mit dem örtlichen Bürgermeisteramt aufnehmen. Bei einem Verstoß gegen die Quarantäne-Auflagen drohen Bußgelder nach dem Infektionsschutzgesetz.

Die Corona-Verordnung Einreise-Quarantäne des Sozialministeriums finden Sie hier: <https://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/aktuelle-infos-zu-coronavirus/verordnungen-fuer-ein-und-rueckreisende/>.

Kostenfreie EnergieSTARTberatung – Termine Juli

Heizungsaustausch, energetische Sanierung, unübersichtliche Fördermöglichkeiten, komplizierte Gesetze und Vorschriften? Was muss ich beachten?

Sie planen einen Austausch Ihrer Heizung, wissen jedoch nicht welches Gesetz zu beachten ist oder wie die 15 % des Erneuerbare-Wärme-Gesetzes (EWärmeG) erfüllt werden können? Sie möchten Ihre Energiekosten senken oder Ihr Haus sanieren und finden sich im Dschungel von unübersichtlichen Fördermöglichkeiten und komplizierten Vorschriften nicht zurecht? Antworten auf diese und weitere Fragen zu den Themen Sanierung, Fördermittel, Vor-Ort-Beratung und Energiesparen erhalten Sie bei der kostenfreien und neutralen EnergieSTARTberatung, die in Kooperation mit dem Landratsamt Heilbronn durchgeführt wird. Im Einzelgespräch mit den ehrenamtlichen und von neutraler Stelle zertifizierten Energieberatern können Sie individuelle Fragen klären oder sich ganz allgemein zum Thema Energieeffizienz und Sanierung informieren. Die ca. 30 minütige EnergieSTARTberatung ist für alle Einwohner des Landkreises Heilbronn kostenlos. Aufgrund der aktuellen Einschränkungen durch die Corona-Pandemie werden die Beratungen teilweise telefonisch durchgeführt. Eine vorherige Terminbuchung (online) unter www.landkreis-heilbronn.de/energieberatung ist notwendig. Hier finden Sie auch aktuelle Hinweise, alle verfügbaren Termine und weitere Informationen. Fragen oder Hilfe bei der Online-Terminbuchung unter Telefon 07131/994-1184 oder energieberatung@landratsamt-heilbronn.de.

Alle Beratungstermine im Juli:

15.07.2020 Rathaus Kirchart
16.07.2020 Begegnungstätte Ellhofen
16.07.2020 Rathaus Möckmühl
16.07.2020 Rathaus Neudenau
16.07.2020 Rathaus Neuenstadt (telefonisch)
22.07.2020 Rathaus Neckarsulm
23.07.2020 Rathaus Lauffen
24.07.2020 Rathaus Eppingen
28.07.2020 Rathaus Gemmingen

Online-Informationsveranstaltungen:

PV lohnt sich – jetzt aktiv werden

Kostenfreie Online-Informationsveranstaltungen zu Photovoltaik-Anlagen im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Photovoltaik lohnt sich – jetzt aktiv werden“ des Landratsamts Heilbronn und des Photovoltaik-Netzwerks Heilbronn-Franken.

Sinkende Einspeisevergütungen und hohe Investitionskosten – Begriffe wie diese geistern noch immer in vielen Köpfen zum Thema Solarstrom umher. Doch moderne Photovoltaik-Anlagen haben zahlreiche Vorteile im Hinblick auf das Klima und den eigenen Geldbeutel. Details erklärt Photovoltaik-Experte Vincent Clarke vom energieZENTRUM Wolpertshausen in den gemeinsamen Vorträgen des Landratsamts Heilbronn und des Photovoltaik-Netzwerks Heilbronn-Franken.

Die Teilnehmer der beiden kostenlosen Online-Informationsveranstaltungen erwartet ein Rundumblick zum Thema Photovoltaik auf dem eigenen Dach. Zahlreiche Aspekte wie Wirtschaftlichkeit, Technik und moderne Tools wie Monitoring und dynamische Netzeinspeisung werden beleuchtet.

Die kostenfreie Veranstaltung bietet allen Bürgerinnen und Bürgern eine gute Gelegenheit, grundlegende Informationen, Praxistipps und Anwendungsbeispiele zum Thema Photovoltaik zu erhalten. Es besteht die Möglichkeit während der Online-Veranstaltung Fragen zu stellen.

Details zu den Online-Veranstaltungen:

Datum: Dienstag, 14.07.2020 und 28.07.2020

Uhrzeit: jeweils 17.30–19.00 Uhr

Weitere Infos: www.photovoltaik-bw.de/heilbronn-franken

Anmeldung:

www.eveeno.com/photovoltaik4 (14.07.2020)

www.eveeno.com/photovoltaik6 (28.07.2020)

Anmeldung erforderlich. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt

Kontakt:

Landratsamt Heilbronn, Stabsstelle Energie und Klima, Telefon: 07131/994-1184, E-Mail: energieundklima@landratsamt-heilbronn.de

Erfolgreicher Start des STADTRADELN im Landkreis Heilbronn – Weiter mitradeln und Kilometer sammeln

Drei Wochen lang heißt es im gesamten Landkreis Heilbronn: In die Pedale treten! Noch bis 17. Juli sammeln Radlerinnen und Radler beim STADTRADELN gemeinsam mit 22 weiteren Städten und Gemeinden, dem Landkreis Heilbronn sowie der Stadt Heilbronn so viele Radkilometer wie möglich. Obwohl es aufgrund der Corona-Pandemie in diesem Jahr nicht darum geht neue „Radelrekorde“ aufzustellen, war die erste Woche des STADTRADELN bereits sehr erfolgreich! Seit dem Aktionsstart am 27. Juni haben sich über 4.400 Radlerinnen und Radler beteiligt. Gemeinsam haben sie rund 556.000 Kilometer gesammelt und damit schon jetzt ein deutliches Zeichen für eine gesunde und nachhaltige Mobilität gesetzt. „Wir freuen uns über so viel Motivation. Registrierungen sind nach wie vor möglich, also: Machen Sie mit und lassen sie uns gemeinsam für eine fahrradfreundliche Mobilitätskultur radeln“

Mitradeln und Kilometer sammeln

Beim STADTRADELN können alle Bürgerinnen und Bürger sowie alle Pendlerinnen und Pendler, die in einer Kommune im Landkreis leben, arbeiten, eine Ausbildung machen oder einem Verein angehören mitmachen. Einfach www.stadtradeln.de registrieren und losradeln. Wer kein neues Team gründen möchte, ist eingeladen, sich den „Offenen Teams“ anzuschließen. Die geradelten Kilometer werden online oder direkt über die STADTRADELN-App erfasst und dem virtuellen Team gutgeschrieben. Im Herbst werden dann das radaktivste Team, die radaktivste Schule und die radaktivste Kommune mit den meisten Kilometern pro Teammitglied im Landkreis Heilbronn ausgezeichnet und drei weitere Preise verlost.

Teilnehmende Städte und Gemeinden

Unter den 23 teilnehmenden Kommunen im Landkreis Heilbronn radeln in diesem Jahr auch erstmalig die Städte Bad Wimpfen, Eppingen und Güglingen sowie die Gemeinden Obersulm, Offenau und Zaberfeld mit. Zudem findet das STADTRADELN in diesem Jahr gemeinsam mit der Stadt Heilbronn statt, die zum selben Zeitraum radelt wie der Landkreis.

Die Stadt Beilstein wird im Herbst vom 12. September bis 2. Oktober STADTRADELN.

Die Zwischenstände, Teaminfos und weitere Informationen rund um das STADTRADELN gibt es unter www.stadtradeln.de.

Landeszentrum für Ernährung informiert

Tag der Schulverpflegung am 19.11.2020

Sehr geehrte Schulleitungen, Schulträger, Caterer, Mensa- und Cafeteria-Teams und Ansprechpartner für die Schulverpflegung, wir laden Sie herzlich ein, am 19. November am Tag der Schulverpflegung 2020 teilzunehmen! Dieser Tag steht unter dem Motto „Vielfalt schmecken + entdecken“ und ist für alle Schulen im Land die Gelegenheit, unter Mitwirkung der gesamten Schulgemeinschaft die Mensa in den Mittelpunkt zu stellen.

Der Tag der Schulverpflegung widmet sich den Fragen „Wie gelingt eine gesundheitsfördernde und leckere Schulverpflegung?“, „Was schmeckt Kindern und Jugendlichen in der Pause?“ und „Wo kommen unsere Lebensmittel her?“ Ob Schüleraktionen, Projekte für den Unterricht, selbstgemachte Pausenverpflegung, „Schüler kochen für Schüler“ oder kreative Dekorationen für die Mensa – dem Engagement und Spaß sind keine Grenzen gesetzt! Der Aktionstag eignet sich auch sehr gut für die praxisorientierte Umsetzung von Lerninhalten.

Das Landeszentrum für Ernährung stellt Ihrer Schulgemeinschaft und dem Mensa-Team wieder Ideen für ein vielseitiges, ausgewogenes und nachhaltiges Speisenangebot sowie zahlreiche Projekte zur Verfügung. Darunter finden Sie:

- ein eigens kreiertes Herbstmenü mit saisonalen Aktions-Rezepten nach den Empfehlungen der Deutschen Gesellschaft für Ernährung inklusive Feedback-Plakaten
- kreative Rezeptideen für die Pausenverpflegung
- einen Ideenkatalog mit vielen tollen Mitmach-Angeboten
- ein Nachhaltigkeits-Quiz inklusive Plakaten mit Hintergrundinfos

Mit etwas Glück gehören Sie zu den 10 ausgewählten Schulen, die eine kostenfreie Unterstützung durch eine/n unserer Coach/-innen für Kita- und Schulverpflegung erhalten.

Die Anmeldung zum Tag der Schulverpflegung ist bis zum 16. Oktober 2020 ganz einfach über die Website des Landeszentrums für Ernährung möglich. Dort finden Sie auch weitere Informationen sowie alle Materialien zum Download und Bestellen.

Kommunales Energiemanagement-System für den GVV Oberes Zabergäu



GEFÖRTERT DURCH



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT

Kommunales Energiemanagement (KEM) hilft Städten, Gemeinden und Landkreisen, Energieverbrauch und Energiekosten beim Betrieb kommunaler Gebäude zu reduzieren. Auch die Umweltbelastungen beim Betrieb kommunaler Gebäude lassen sich minimieren.

Experten gehen davon aus, dass sich Energie- und Wasserkosten allein durch nicht investive Maßnahmen um etwa 20 Prozent dezimieren lassen. „Nach unseren Erfahrungen ist Energiemanagement die mit Abstand wirtschaftlichste

Art um Kosten und Emissionen im kommunalen Bereich einzusparen", erläutert Claus Greiser, Leiter Energiemanagement bei der Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg GmbH (KEA-BW). „Das schafft Akzeptanz und finanzielle Freiräume für energetische Investitionen. Daher gilt KEM als ein bedeutender Baustein für eine erfolgreiche Energieeffizienz- und Klimaschutzarbeit.“

Derzeit gibt es in vielen deutschen Kommunen noch kein professionelles Energiemanagement und die vorhandenen Effizienz- und Einsparpotenziale werden gar nicht oder nur unzureichend ausgeschöpft. Der Statusbericht Kommunalen Klimaschutzes in Baden-Württemberg offenbart, dass bislang nur 380 von 1101 Kommunen die Vorteile eines kommunalen Energiemanagements für sich erkannt haben. Die Tiefe und die Qualität der Umsetzung sind dabei sehr unterschiedlich. Häufig stehen mangelndes Fachwissen, unzureichendes Personal und fehlende Werkzeuge und Anleitungen einem erfolgreichen KEM im Weg.

Der GVV Oberes Zabergäu möchte hierbei eine Vorreiterrolle einnehmen und hat das Angebot des Umweltministeriums Baden-Württemberg angenommen.

Dieses sieht die Bildung einer eigenständigen Modellregion für die Einführung eines kommunalen Energiesystems vor. Frau Bürgermeisterin Kunz und die Herren Bürgermeister Böhringer und Heckmann haben einstimmig diesem Projekt zugestimmt.

Unterstützt wird der GVV Oberes Zabergäu vom Kompetenzzentrum Energiemanagement der Landesenergieagentur KEA-BW.

Der Haupteffekt des kommunalen Energiemanagements ist die Senkung der Energie- und Wasserkosten kommunaler Liegenschaften durch nichtinvestive Maßnahmen um 10 bis 20 Prozent, in Einzelfällen bis zu 30 Prozent.

Die Klimaschutzmanagerin des GVV Oberes Zabergäu, Alin Rösch, wird die zentrale Koordinatorin dieses Vorhabens sein, welches sich sehr gut in das gemeinsame Klimaschutzkonzept des GVV Oberes Zabergäu einfügt.

Die SVLFG informiert

Schlafen Sie auch schlecht?

Ungefähr ein Fünftel der Deutschen leidet unter regelmäßigen Schlafstörungen. Ursächlich hierfür sind häufig die aktuellen Lebensumstände. Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) hilft ihren Versicherten mit einem speziellen Gesundheitsangebot.

Unser Körper regeneriert sich im Schlaf. Schlafmangel und Schlafstörungen schwächen das Immunsystem und können zu Übergewicht, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Diabetes, aber auch zu psychischen Problemen wie Depressionen und Angststörungen führen.

Stress ist für viele Versicherte der SVLFG zu einem Dauerzustand geworden. Der ständige Termindruck und die permanente Erreichbarkeit oder die immer schwieriger werdenden Rahmenbedingungen in der „Grünen Branche“ – auch bedingt durch die Corona-Pandemie – sorgen für ein immer höheres Stresslevel. Die gravierenden Folgen: Man kommt nicht mehr zur Ruhe, wacht nachts auf, kann nicht mehr einschlafen, ist am nächsten Morgen völlig gerädert und nicht leistungsfähig.

Die SVLFG empfiehlt ihren betroffenen Versicherten, das neue kostenlose Online-Regenerationstraining für gesünderen Schlaf zu nutzen. Dieses steht inzwischen auch für Arbeitnehmer zur Verfügung. Es ist speziell auf die grünen Berufe angepasst und wissenschaftlich evaluiert. Es kann bequem am eigenen PC anonym und zeitlich flexibel genutzt werden. Die Nutzer werden dabei von einem persönlichen Coach (Psychologe) durch das Programm begleitet, der – auf Wunsch telefonisch oder per E-Mail – wertvolle Rückmeldungen zu einem besseren Schlafverhalten gibt. Videos und Audiodateien, Bilder und Texte sowie Erfahrungsberichte gestalten das Training vielseitig und abwechslungsreich.

Nähere Informationen – auch zu ihren weiteren Gesundheitsangeboten – gibt die SVLFG telefonisch unter 0561/785-10512 sowie im Internet unter www.svlfg.de/gleichgewicht.

Das Kultusministerium informiert

„Lernbrücken“ in den Sommerferien zur gezielten Förderung der zentralen Basiskompetenzen

Ministerin Dr. Susanne Eisenmann: „Durch intensive Nachhilfe in den Sommerferien geben wir Schülerinnen und Schülern die Chance, coronabedingte Lernlücken zu schließen, um gut vorbereitet in das neue Schuljahr starten zu können.“

Die Corona-Krise hat den Schulen sowie den Schülerinnen und Schülern und ihren Familien viel abverlangt. Durch die Schulschließung waren die Schüler auf das Lernen zu Hause angewiesen. Dies hat vor allem bei leistungsschwächeren Schülerinnen und Schülern zu Lernlücken geführt. Das Kultusministerium bietet deshalb in den letzten beiden Sommerferienwochen Lern- und Förderkurse an. Diese „Lernbrücken“ sollen den Schülern ermöglichen, Stoff aufzuholen, Lerninhalte zu wiederholen und gezielt an Lernschwierigkeiten zu arbeiten, damit sie Anschluss halten können. Für das Förderangebot nimmt das Kultusministerium Ressourcen im Wert von rund 13 Millionen Euro in die Hand.

„Die Eltern haben gemeinsam mit den Lehrkräften große Anstrengungen unternommen, um das Fernlernen für ihre Kinder so gut wie möglich zu gestalten und zu unterstützen. Dennoch war das heimische Lernen für manche Schülerinnen und Schüler mit großen Schwierigkeiten verbunden; sie konnten in dieser Phase nicht die Lernfortschritte erzielen, die sie im regulären Unterricht erreicht hätten. Hier brauchen wir zusätzliche Förderangebote und Lernzeiten, um ihnen gezielt die Chance zu geben, ihre Lernlücken zu schließen“, sagt Kultusministerin Dr. Susanne Eisenmann und ergänzt: „Deshalb bieten wir in diesem Sommer intensive Förderkurse an, damit diese Kinder und Jugendlichen Unterrichtsstoff nachholen und somit zuversichtlich und gut vorbereitet in das neue Schuljahr starten können.“

Intensiver Nachhilfeunterricht in den zentralen Grundkompetenzen

Das Programm richtet sich schwerpunktmäßig an Schülerinnen und Schüler der Grundschulen, der Sekundarstufe I der weiterführenden Schulen, der Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ), der Berufsfachschulen (Vollzeit), Berufskollegs sowie beruf-

lichen Gymnasien, die durch das Fernlernen nur punktuell oder gar nicht erreicht werden konnten. Sie sollen von einem intensiven Nachhilfeunterricht vor allem in den zentralen Grundkompetenzen in den Fächern Deutsch und Mathematik profitieren.

Auswahl durch individuelle pädagogische Einschätzung

Für welche Schülerinnen und Schüler diese Förderung pädagogisch angezeigt ist, entscheiden die jeweiligen Klassenlehrkräfte in Abstimmung mit den Fachlehrkräften. Auswahlkriterien sind dabei Leistungsdefizite, die bereits vor der Schulschließung bestanden (Notenbild), schlechte oder keine Erreichbarkeit während der Schulschließung, erkennbare Defizite im Fernlern- und Präsenzunterricht sowie eine erkennbare Gefahr des Wiederholens im Folgeschuljahr. Bei einer Empfehlung durch die Schule ist die Teilnahme für die Schülerin oder den Schüler pädagogisch erforderlich und verbindlich eingeplant. „Wir sind zuversichtlich, dass viele Eltern die pädagogische Empfehlung ernst nehmen und ein hohes Interesse daran haben, dass ihr Kind teilnimmt“, betont Ministerin Eisenmann. Das Ministerium rechnet damit, dass bis zu 150.000 Schülerinnen und Schüler die „Lernbrücken“ wahrnehmen könnten.

Drei Stunden täglich intensive Lernsequenzen

Um eine individuelle Förderung zu ermöglichen, werden die Schülerinnen und Schüler an den allgemein bildenden Schulen in Lerngruppen mit maximal 16 Schülern, an den beruflichen Schulen in Lerngruppen mit maximal 20 Schülern unterrichtet. Die Kurse finden in der letzten und in der vorletzten Ferienwoche statt. Die intensiven Lernsequenzen umfassen drei Stunden pro Tag; inhaltlich gegliedert in die Förderbereiche Deutsch, Mathematik und „Schwerpunktförderung“ (etwa Fremdsprache oder schülerindividuelle Vertiefung in einem anderen Fach). Je nach Teilnehmerzahl können auch jahrgangsübergreifende Lerngruppen gebildet werden. Die Förderkurse sollen in der Regel in den Räumen der Stammschule stattfinden und können bei Bedarf auch in Kooperation mit Nachbarschulen eingerichtet werden, etwa wenn an einer Schule zu wenige Schüler für die Bildung einer jahrgangsübergreifenden Gruppe zusammen kommen.

Unterricht durch erfahrene Pädagogen

Geleitet werden die Förderkurse von erfahrenen Pädagogen, vorzugsweise von den Lehrerinnen und Lehrern, die die Schülerinnen und Schüler kennen oder im nächsten Schuljahr unterrichten werden. Ihr Einsatz erfolgt auf freiwilliger Basis und wird durch eine finanzielle Aufwandsentschädigung in Höhe von 40 Euro je Stunde vergütet. Ein besonderes Angebot richtet sich an Lehramtsbewerberinnen und Lehramtsbewerber, die bereits ein Einstellungsangebot zum kommenden Schuljahr 2020/2021 erhalten haben. Sie können für den Unterricht in den Lernbrücken ausnahmsweise bereits zum 31. August 2020 in den Schuldienst des Landes eintreten. Ebenso können Pädagogische Assistenten sowie Fellows im Leadership-Programm „Teach First Deutschland“, die an bestimmten Schulen in städtischen Ballungszentren tätig sind, die Lernbrücken unterstützen. Der Aufruf an die Lehrkräfte, Lehramtsanwärter, pädagogischen Assistenten und Fellows, sich in solchen Kursen zu engagieren, läuft gerade an. „Mein Dank gilt

allen, die sich in den Sommerferien dafür einsetzen, den Schülerinnen und Schülern einen guten Start in das neue Schuljahr zu ermöglichen. Ihr Engagement und ihre Unterstützung sind in diesem außergewöhnlichen Schuljahr von großer Bedeutung", sagt Ministerin Eisenmann.

ZSL bietet inhaltliche und didaktische Unterstützung für Lehrkräfte

Das Zentrum für Schulqualität und Lehrerfortbildung (ZSL) stellt inhaltliche und didaktische Unterstützungsangebote für die Lehrkräfte für die Vorbereitung und konkrete Durchführung der Kurse zur Verfügung, die insbesondere auf die Stärkung der Basiskompetenzen der Schülerinnen und Schüler zielen. Das ZSL plant darüber hinaus digitale Sprechstunden, die der Vernetzung und dem Austausch zwischen den beteiligten Lehrkräften bereits im Vorfeld dienen. Für die Lernbrücken stellt das ZSL den Lehrkräften überdies erprobtes Lernmaterial zur Verfügung. Damit sollen die Lehrkräfte bei der Vorbereitung und Durchführung der Lernbrücken unterstützt werden.

Digitaler Abschluss von Jugend debattiert: Landsieger im baden-württembergischen Finale ermittelt

Kultusministerin Dr. Susanne Eisenmann: „Bei Jugend debattiert lernen Schülerinnen und Schüler Grundwerkzeuge der Demokratie.“

„Und wir debattieren jetzt erst recht!“ Unter diesem Motto fand gestern (3. Juli) das Saisonfinale des Wettbewerbs Jugend debattiert statt – coronabedingt erstmals per Videokonferenz. Acht Regionalsiegerinnen und -sieger hatten sich in ihrer jeweiligen Altersgruppe in der ebenfalls digital durchgeführten Landesqualifikation am 27. Juni für das Landesfinale qualifiziert. Die Jury, unter dem Vorsitz von Ansgar Kemmann, dem Leiter von Jugend debattiert, konnten dabei Felix Stuhmann vom Markgrafen-Gymnasium Karlsruhe für die Klassenstufe 8 bis 10 (Altersgruppe 1) und Christian Bautsch vom Parler-Gymnasium Schwäbisch Gmünd für die Klassenstufen 10 bis 12 (Altersgruppe 2) besonders überzeugen. Da das Bundesfinale in diesem Jahr ausfällt, war das digitale Landesfinale der Höhepunkt der diesjährigen Wettbewerbsreihe.

Soll in Deutschland ein Umwelt-Pfand auf Tablets oder Handys eingeführt werden? Dieser Diskussionsfrage stellten sich die vier Landesfinalisten in der Altersgruppe 1 (Klassenstufen 8 bis 10), die sich sowohl in der Regionalewettbewerb als auch in der Vorrunde am 27. Juni durchgesetzt hatten. Besonders von sich überzeugen konnte der 14-jährige Felix Stuhmann vom Markgrafen-Gymnasium in Karlsruhe, den die Jury aufgrund seiner Gesprächsfähigkeit und seinen überzeugend vorgebrachten Argumenten für ein Umwelt-Pfand zum Erstplatzierten kürte. In der Altersgruppe 2 (Klassenstufe 10 bis 12) konnte der 17-jährige Christian Bautsch vom Parler-Gymnasium in Schwäbisch Gmünd den Landeswettbewerb für sich entscheiden. Er argumentierte mit viel Sachkenntnis besonders überzeugend bei der Frage, ob es – wie es in Berlin der Fall ist – Lehrkräften an öffentlichen Schulen deutschlandweit verboten sein sollte, religiöse Symbole oder Kleidungsstücke im Dienst zu tragen.

Wettbewerbe und Landesfinale zur Unterrichtsreihe Jugend debattiert

„Und wir debattieren jetzt erst recht: Das haben die Finalistinnen und Finalisten wunderbar umgesetzt. Aber nicht nur sie haben

mit ihrem Engagement und ihrer Fähigkeit zu argumentieren sehr beeindruckt. Auch den Lehrkräften und Organisatoren gilt mein größter Dank. Sie haben unter erschwerten Bedingungen in diesem Jahr dafür gesorgt, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer so toll vorbereitet waren – sowohl auf fachlicher als auch auf organisatorischer Ebene. Natürlich geben wir unsere Erfahrungen, die wir bei unserem Pilotprojekt Jugend debattiert digital gemacht haben, gerne an andere Länder weiter“, sagt Kultusministerin Dr. Susanne Eisenmann.

Kultusministerin Eisenmann freut sich, dass das Saisonfinale in diesem Jahr trotz der Corona-Pandemie stattfinden konnte: „Jugend debattiert ist ein ausgesprochen wichtiger Wettbewerb, bei dem die Schülerinnen und Schüler Grundwerkzeuge der Demokratie kennenlernen: Sie beschäftigen sich intensiv mit einem Thema und lernen, ihre Argumente überzeugend und sachlich rüberzubringen – Kompetenzen, die sie auch in ihrer Zukunft immer wieder brauchen werden“, sagt die Ministerin.

Konzept zur videobasierten Durchführung

Da die Corona-Pandemie eine Durchführung des traditionellen Höhepunktes, einer Debatte im baden-württembergischen Landtag unmöglich gemacht hatte, waren neue Ideen gefragt. Die vier Jugend debattiert-Alumni Mona Offenberger, Sebastian Brumm, Timo Neumann und Simon Drescher entwickelten ein Konzept zur videobasierten Durchführung des Landesfinals und übernahmen die Organisation und Moderation der Vorrunden und des Landesfinals.

Dem Landesfinale vorangegangen waren Schul- und Regionalwettbewerbe, die an die Unterrichtsreihe Jugend debattiert angegliedert sind. Am Wettbewerb hatten sich in Baden-Württemberg im laufenden Schuljahr rund 17.000 Schülerinnen und Schüler von 138 Schulen beteiligt. Die Regionalsiegerinnen und Regionalsieger erhielten ihren Preis – ein dreitägiges Regionalsiegerseminar Jugend debattiert im Forum Burg Liebenzell – bevor die Landesqualifikation und das Landesfinale aufgrund der Corona-Krise abgesagt werden mussten.

Weitere Informationen:

Jugend debattiert ist eine Initiative des Bundespräsidenten und steht unter seiner Schirmherrschaft. Partner sind die Hertie-Stiftung, die Robert Bosch Stiftung, die Stiftung Mercator und die Heinz Nixdorf Stiftung sowie die Kultusministerkonferenz, die Kultusministerien und die Parlamente der Länder.

Mit Jugend debattiert wollen die beteiligten Stiftungen Schülerinnen und Schüler aller Schularten ab Klasse 5 dazu ermutigen, durch Debatte ihr sprachliche, politische und persönliche Bildung zu verbessern. An einer Debatte nehmen vier Schülerinnen und Schüler teil, die 24 Minuten über eine Streitfrage debattieren. Wer Pro und Contra vertritt, wird erst kurz vor dem Wettbewerb ausgelost. Inhalte und Argumente zum Thema sind daher unabhängig von der eigenen Meinung und müssen trotzdem fundiert und überzeugend sein.

Die Finalisten im Landeswettbewerb Jugend debattiert in Baden-Württemberg 2020 sind: Debatte Altersgruppe 1:

1. Platz: Felix Stuhmann, Markgrafen-Gymnasium, Karlsruhe

2. Platz: Ida Weise, Quenstedt-Gymnasium, Mössingen

3. Platz: Melike Simsek, Anna-Essinger-Gymnasium, Ulm

4. Platz: Samuel Dollmann, Otto-Hahn-Gymnasium, Böblingen

Debatte Altersgruppe 2:

1. Platz: Christian Bautsch, Parler-Gymnasium, Schwäbisch Gmünd

2. Platz: Aaron Grieshaber, Schule Birklehof, Hinterzarten

3. Platz: Eva Dieterich, Hölderlin-Gymnasium, Heidelberg

4. Platz: Florian Stupp, Otto-Hahn-Gymnasium, Böblingen

KfW-Förderprogramm

„Investitionszuschuss Barrierereduzierung“ dank SPD gesichert: Koalition bewilligt 50 Millionen Euro zusätzlich

Der Heilbronner SPD-Bundestagsabgeordnete Josip Juratovic erklärt zur Ausweitung des „Investitionszuschuss Barrierereduzierung“ über die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW):

„In den eigenen vier Wänden alt zu werden ist ein Wunsch vieler Menschen in unserem Land. Diesen Wunsch unterstützen wir mit dem KfW-Förderprogramm „Investitionszuschuss Barrierereduzierung“ auch weiterhin. Allein bis März 2020 gibt es schon 174 Anträge im Stadt- und Landkreis Heilbronn – Tendenz steigend.“

„Im Alter zuhause und in vertrauter Umgebung wohnen bleiben können: Das ist ein weit verbreiteter Wunsch vieler älterer Menschen, der leider zu oft nicht erfüllt werden kann. Aber auch ein Unfall kann zum Beispiel dazu führen, dass sich in den eigenen vier Wänden plötzlich schier unüberwindbare Hürden für Menschen mit körperlicher Einschränkung ergeben“, so der Heilbronner SPD-Bundestagsabgeordnete Josip Juratovic.

„Gerade die Corona-Pandemie, in der viele Pflegeeinrichtungen Kontaktbeschränkungen verhängen mussten, hat uns leider nochmal deutlich vor Augen geführt, welch große Vorteile das ‚Zuhause wohnen bleiben können‘ mit sich bringen kann“, so Juratovic weiter.

Neben anderen Unterstützungsangeboten, stellt der Bund Fördermittel für das KfW-Förderprogramm Altersgerecht Wohnen (Kredit)1 und Barrierereduzierung (Zuschuss)2 zur Verfügung. Seit der Einführung des Förderprogramms (Zuschuss) im Oktober 2014 hat der Bund zunächst 50 Millionen Euro/Jahr (2014–2016), dann 75 Millionen Euro/Jahr (2017–2019) zur Verfügung gestellt. Mit dem Haushalt 2020 wurden die Mittel auf 100 Millionen Euro aufgestockt. Doch die Nachfrage ist weiterhin ungebrochen hoch. Allein in Baden-Württemberg konnten im vergangenen Jahr über 8.000 (8.034) Häuser und Wohnungen gefördert werden, davon 350 Anträge aus dem Stadt- und Landkreis Heilbronn. Im 1. Quartal 2020 waren es bereits über 4.300 Anträge aus Baden-Württemberg beziehungsweise 174 Anträge aus dem Stadt- und Landkreis Heilbronn. Nachdem für das beliebte Programm wegen der hohen Antragszahlen seiner Zeit im Juli 2016, August 2017 beziehungsweise Oktober 2019 jeweils ein Förderstopp verhängt werden musste, drohte dies nun – trotz Mittelrehöhung – erneut.

„Jeder der das KfW-Programm nutzen möchte ist in den letzten Wochen ohne Zweifel auf den Hinweis der KfW aufmerksam geworden, dass: ‚Eine Antragstellung (...) so lange möglich (ist), bis die Fördermittel aufgebraucht sind.‘ verbunden mit der Empfehlung für eine zeitnahe Antragstellung. Wir haben uns daher in der Großen Koalition bei der Umsetzung des Konjunkturpakets darauf geeinigt, die Mittel um 50 Millionen Euro auf nunmehr 150 Millionen Euro zu erhöhen. Damit haben wir einen Förderstopp in diesem Jahr definitiv abgewendet“, so Juratovic. „Es wäre schon widersinnig gewesen, die Konjunktur einerseits mit einem großen Paket ankurbeln zu wollen und andererseits bestehende Investitionspläne für einen altersgerechten Umbau abwürgen zu müssen. Daher haben wir uns als SPD für die deutliche Mittelerhöhung und die Sicherung des Programms eingesetzt. Mit Erfolg“, so Juratovic abschließend.

NECKAR ZABER TOURISMUS Neckar-Zaber-Tourismus e. V.

Kulturfeierabend in der Neckar-Zaber-Region
Nach langer Durststrecke geht es für Kultur und Tourismus endlich wieder bergauf. Nachdem nun auch wieder öffentliche Führungen stattfinden können, haben sich die Kulturakteure der Region kreative Angebote für Gäste und Einheimische ausgedacht. So werden in Brackenheim unter dem Titel Kultur pur – Sommer in Brackenheim jeden Donnerstag im Juli und August 20-minütige, kostenlose „Kulturhäppchen“ im Freien angeboten. In Lauffen a. N. haben die Stadtführer neue Stadtpaziergänge entwickelt. Auch in Güglingen und Nordheim freuen sich die Gästeführer/-innen darauf, ihre Lieblingsorte zu zeigen und mit Geschichten und Geschichte zu unterhalten.

Sie alle haben sich zusammengetan, um an zwei Kulturfeierabenden im Juli und August an verschiedenen Orten die kulturelle Vielfalt der Neckar-Zaber-Region zu präsentieren, zu überraschen und zu inspirieren.

Wichtig: Die Teilnahme ist nur mit Anmeldung möglich und es gelten die aktuellen Hygiene- und Abstandsregeln.

Das komplette Programm finden Sie unter www.neckar-zaber-tourismus.de.

Kulturfeierabend – Donnerstag, 16. Juli 2020 Brackenheim

Alte Grabsteine mit Stadtarchivarin Dr. Isolde Döbele-Carlesso

18.15–18.35 Uhr, Brackenheim Friedhof

Verweilen statt beeilen: Stadtpaziergang über die Obertorstraße mit Einblicken, nicht nur in die Schaufenster der Einkaufsmeile, mit Gästeführerin Regine Sommerfeld

18.45–19.35 Uhr, Theodor Heuss Museum Brackenheim

Musik am Brunnen: Summertime in Brackenheim, mit Bezirkskantorin Gabriele Bender und Reinhard Rieger (Saxofon)

19.15–19.35 Uhr, Brackenheim Dekanatsplatz
Die Kirche steht im Dorf mit Gästeführerin Heidi Brose-Schilling

19.15–19.35 Uhr, Treffpunkt: Dürrenzimmern Kirchplatz, unter der Linde

Anmeldung bis Mittwoch 15. Juli per E-Mail an info@theodor-heuss-museum.de.



Güglingen

Hexen, Tortur und Strafe im Amtsstädtchen mit Museumsleiter Enrico De Gennaro

18.15–18.45 Uhr, Treffpunkt: Alte Linde am Marktplatz

Römische Bildwerke auf Schritt und Tritt mit Museumsleiter Enrico de Gennaro

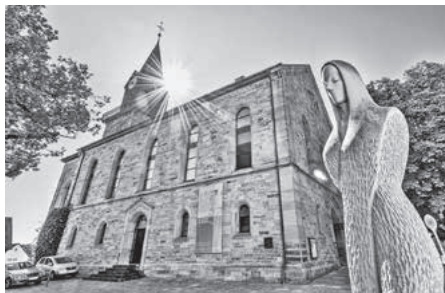
18.45–19.15 Uhr, Treffpunkt: Alte Linde am Marktplatz

Abendspaziergang am Heuchelberg mit Umtrunk mit Gästeführer Gerhard Schneider

18.15–19.15 Uhr, Treffpunkt: Festplatz Weinsteige

Im Anschluss Platzkonzert des Posaunenchores (nur bei schönem Wetter)

Tickets (kostenlos) über die **Güglingen App** buchbar. Wir bitten um verbindliche Buchungen, wegen begrenzter Teilnehmerzahl.



Lauffen

Märchen für Erwachsene mit den Lauffener Märchenführern

18.15–18.45 Uhr, Treffpunkt: Innenhof Klosterhof

Kurzführung um und durch die Regiswindiskirche mit Pfarrer i. R. Gerhard Kuppler

18.15–18.45 Uhr, Treffpunkt: Kirchenportal Regiswindiskirche

Anmeldung beim Bürgerbüro Lauffen, Telefon 07133/20770 der kessler@lauffen-a-n.de.

Nordheim

Auf den Spuren der Waldenser mit Gästeführer Hilbert Sept

18.15–18.45 Uhr, Treffpunkt: Dorfmuseum Nordhausen

Anmeldung bei Hilbert Sept unter Tel. 07135/5725 oder info@waldenserort-nordhausen.de.

Weitere Gästeführungen

Freitag, 10. Juli, 20.30 Uhr – Wolfsgeschichten in einer Vollmondnacht

Bei einem Spaziergang durch den nächtlichen Wald erfahren die Teilnehmer von Naturparkführerin Ilse Schopper welche Geschichten und Mythen über den Wolf erzählt wurden und werden. Treffpunkt: Naturparkzentrum Zabergäu. Teilnahmegebühr 8 Euro Erwachsene, 4 Euro Kinder. Anmeldung unter 07046/4073176.

Samstag, 11. Juli, 15 Uhr – Spaziergang im Lauffener Städtle

Lauffen mit Abstand: Ein sicheres Vergnügen! Der Spaziergang und die Geschichten führen von der Rathausinsel über die Grafenburg von außen bis hin zum historischen Städtle am rechten Neckarufer.

Treffpunkt: Rathaus Hof. 5 Euro Teilnahmegebühr. Anmeldung bei Gerhard Kuppler unter 07133/9296760 oder kuppler.gerhard@web.de. Sonntag, 12. Juli, 11 Uhr und 15 Uhr – Themenführung „Aqua – Wasser“ im Römermuseum

Die Römer und das Wasser – wem kämen da nicht gleich die ausgeklügelten Badeanlagen in den Sinn und die Gewohnheit der Römer, dort täglich der Körperpflege zu frönen? Doch wie funktionierte die Wasserversorgung in Güglingen, dem bedeutenden Mittelpunktsort im Zabergäu? Nachgegangen wird bei der Führung mit Museumsleiter Enrico De Gennaro auch der Bedeutung der Wasserwege oder jenen Gottheiten, die in Verbindung mit Wasser standen. Anmeldung unter 07135/9361123 oder info@roemermuseum-gueglingen.de

Vorschau: Naturerlebniswoche für Kinder 31. August bis 4. September

Kinder von 7–12 Jahren können täglich von 9–14 Uhr mit den Naturparkführern Angelika Hering und Michael Wennes die Natur und Geschichte des Naturparks entdecken. Geschichten, Bauernhofbesuch, Entdeckertouren, eine Reise in die Welt der Steine, Werkeln, Schnitzen, Spiel, Spaß und vieles mehr steht auf dem Programm. Kosten: 120 Euro zzgl. 20 Euro für Nebenkosten. Anmeldung bei Angelika Hering unter 07046/930080.

Neckar-Zaber-Tourismus e. V., Heilbronner Straße 36, 74336 Brackenheim, Telefon 07135/933525, info@neckar-zaber-tourismus.de, www.neckar-zaber-tourismus.de.

ÖZ: Mo. 9–13 Uhr, Di./Mi. 9–17, Do./Fr. 9–18 Uhr, Sa. 9–12 Uhr.



Naturpark Stromberg-Heuchelberg

Veranstaltungen der Naturparkführer „Wildkräuter mit allen Sinnen“

Sonntag, 12. Juli 2020, 10 bis 13 Uhr, Florianshütte Bönningheim

Von der Florianshütte aus geht es durch den schattigen Wald. Die Teilnehmer erfahren viel Wissenswertes über Wildkräuter und Heilpflanzen. Es wird innegehalten und achtsam den Sinnen gelauscht. Im Hier und Jetzt, in der Natur und in sich selbst ankommen. Für den Geschmacksinn erwartet die Teilnehmer am Ende ein kleiner Imbiss.

Kostenbeitrag: p. P. 12 €, inkl. Kräuterimbiss
Veranstalter, Anmeldung und Info: Naturparkführerin Sylke Lieberherr, Telefon 07143/26790, E-Mail: sylke_lieberherr@yahoo.de

„Der Wolf im Stromberg – bald zurück?“

Sonntag, 12. Juli 2020, 11 bis 14 Uhr, Parkplatz Näser, Treffentritt/Tripsdrill

Ziel der Wanderung ist der Wolfsstein, wo 1847 der vorletzte Wolf in Württemberg erlegt wurde. Wenige Jahre später war Isegrim in ganz Deutschland ausgerottet. Seit 2000 ist der Wolf hierzulande wieder heimisch geworden. Und er breitet sich weiter aus, was viele Naturliebhaber freudig stimmt und was Weidetierhalter, Waldbesucher und Jäger eher skeptisch sehen.

Kostenbeitrag: p. P. 6 €

Veranstalter, Anmeldung und Info: Naturparkführer Rüdiger Rüster, Telefon 07143/21403, E-Mail: bechtle.ruester@t-online.de

„Waldbaden Teil 2“

Dienstag, 14. Juli 2020, 18.30 bis 20.30 Uhr,
Schützenhaus Vaihingen-Ensingen
Was steckt wirklich hinter dem Wellnessstrend?
Worauf kommt es an? Erfahren Sie mehr dazu!
Der entspannte Waldaufenthalt tut Körper,
Geist und Seele gut und hilft gesund zu blei-
ben. Geistige Entfaltung. Körperliches Wohlbe-
finden. Seelisches Gleichgewicht.

Kostenbeitrag: p. P. 6 €

Veranstalter, Anmeldung und Info: Naturpark-
führer Roland Fischer, Telefon 07042/22950,
E-Mail: fischerontour@aol.com

„Kochen und Backen am Lagerfeuer“

Samstag, 18. Juli 2020, 14 bis 18 Uhr, Treff-
punkt wird bei Anmeldung bekanntgegeben
Über dem knisternden Feuer kochen die Teil-
nehmerInnen unter anderem „Bohnensuppe
nach Cowboyart“. Dazu gibt es herzhaftes
„Präriebrot“ aus dem Steinbackofen. Anschlie-
ßend wird gemeinsam gegessen! Die Gerichte
werden an Ort und Stelle frisch zubereitet. Die
Zutaten stammen überwiegend aus kontrol-
liert biologischem Anbau. Mitbringen: Teller
und Besteck

Kostenbeitrag: p. P. 16 €, Kinder 6 €, inkl. aller
Zutaten + Getränke

Veranstalter, Anmeldung und Info: Naturpark-
führerin Conny Wirsich, Telefon 07147/900082,
E-Mail: connywirsich@aol.com

„Waldbaden Teil 3“

Dienstag, 21. Juli 2020, 18.30 bis 20.30 Uhr,
Schützenhaus Vaihingen-Ensingen
Eine Einladung, in den Wald zu gehen, die
Natur auf sich wirken zu lassen, nicht zu den-
ken und die Ruhe und Unaufgeregtheit der
Natur zu genießen – in Zeiten der ständigen
Erreichbarkeit, von Stress und Eile.

Kostenbeitrag: p. P. 6 €

Veranstalter, Anmeldung und Info: Naturpark-
führer Roland Fischer, Telefon 07042/22950,
E-Mail: fischerontour@aol.com

**„Kräuter und ihre geheimnisvollen Ge-
schichten“**

Freitag, 24. Juli 2020, 18 bis 19.30 Uhr, Natur-
parkzentrum Zaberfeld
Abendlicher, märchenhafter Rundgang durch
die Wildkräuterwelt am Naturparkzentrum. Es
wird Wissenswertes über die Kräuter erzählt.

So auch zu ihrer Verwendung im heimischen
Kräuter- und Ziergarten, damit es nicht nur
schön aussieht, sondern auch summt und
brummt und neben anderen Insekten auch
Wildbienen ausreichend Nahrung und Lebens-
raum finden.

Kostenbeitrag: p. P. 5 €

Veranstalter, Anmeldung und Info: Naturpark-
führerin Ute Schoch, Telefon 07143/965018,
E-Mail: u.scho@gmx.net

Für den Förderschwerpunkt Wohnen/Innen-
entwicklung wird etwa die Hälfte der zur Ver-
fügung stehenden Mittel im Jahresprogramm
2021 eingesetzt.

Im Förderschwerpunkt Arbeiten werden vor-
rangig Projekte unterstützt, die zur Entflech-
tung störender Gemengelagen im Ortskern
beitragen. Darüber hinaus sind Projekte von
kleinen und mittleren Unternehmen, die zum
Erhalt der dezentralen Wirtschaftsstruktur
sowie zur Sicherung und Schaffung von zu-
kunftsfähigen Arbeitsplätzen beitragen, för-
derfähig.

CO₂-Speicherzuschlag

Wer bei Projekten überwiegend ressourcen-
schonende, CO₂ bindende Baustoffe wie z. B.
Holz im Tragwerk einsetzt, kann grundsätzlich
einen Förderzuschlag von 5 %-Punkten auf
den Regelfördersatz und eine erhöhte Maxi-
malförderung bekommen, sofern dies nach
beihilferechtlichen Bestimmungen möglich ist.
Antragsverfahren

Anträge auf Aufnahme in das Förderprogramm
können ausschließlich von den Städten/Gemein-
den gestellt werden. Diese Aufnahmean-
träge enthalten auch die privaten Projekte. Die
Aufnahmeanträge werden über das Landrats-
amt dem Regierungspräsidium vorgelegt. Das
Ministerium für Ländlichen Raum und Verbrau-
cherschutz entscheidet im Frühjahr 2021 über
die Aufnahme in das ELR.

Daher ist es notwendig, dass die Unterla-
gen zu den privaten Projekten bis spätestens
30.09.2020 bei der Stadt Güglingen vorliegen.
Für die Antragstellung sind folgende Unter-
lagen zwingend erforderlich:

- Kostenvoranschlag
- Lageplan
- Einzelpläne der Maßnahme
- Projektbeschreibung
- Vollständig ausgefüllte Antragsformulare
alles in 5-facher Ausführung

Für Fragen zum Förderprogramm stehen Ihnen
bei der Stadt Güglingen Herr Behringer unter
der Tel.-Nr. 07135/108-41, E-Mail: torsten.
behringer@gueglingen.de oder Frau Mann,
Tel.-Nr. 07135/108-58, E-Mail: heidi.mann@
gueglingen.de gerne zur Verfügung.

Es können nur Projekte zur Förderung vorge-
schlagen werden, die zeitnah im Anschluss an
die Förderentscheidung im Frühjahr 2021 um-
gesetzt und davor nicht begonnen wurden.
Weitere allgemeine Informationen über die
Fördervoraussetzungen, die Förderhöhe und
das Verfahren zur Antragstellung finden Sie
unter <https://mlr.baden-wuerttemberg.de/de/unsere-themen/laendlicher-raum/foerderung/elr/>
oder unter <https://rp.baden-wuerttemberg.de/Themen/Land/ELR/Seiten/ELR-Antragstellung.aspx>.

Amtliche Bekanntmachungen und Nachrichten**GÜGLINGEN****Umschreibung des Wasser-
kontos bei Eigentumswechsel**

Beim Verkauf Ihres Gebäudes sollte der Über-
gabebetrag an den neuen Eigentümer und der
dabei festgestellte Stand des Wasserzählers
der Stadtpflege mitgeteilt werden. Die Mit-
teilungen erbitten wir an: heidi.mann@gueg-
lingen.de oder per Telefon 07135/108-58.

Erst durch die Mitteilung dieser Daten kann
das Steueramt tätig werden; eine entsprechen-
de Endabrechnung erstellen und das Wasser-
konto auf den neuen Eigentümer umschreiben.
Sinnvoll wäre es, wenn die derzeitige Anschrift
des Käufers und die neue Anschrift des Ver-
käufers ebenfalls vermerkt würden, da dadurch
Rückfragen entfallen. Stadtpflege

**Entwicklungsprogramm
Ländlicher Raum (ELR)
Ausschreibung Jahres-
programm 2021**

Das Ministerium für Ländlichen Raum und Ver-
braucherschutz hat das Jahresprogramm 2021
zum Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum
(ELR) mit Bekanntmachung vom 15. Mai 2020
im Staatsanzeiger ausgeschrieben.

Das ELR

Mit ELR hat das Land Baden-Württemberg ein
umfassendes Förderangebot für die strukturel-
le Entwicklung ländlich geprägter Dörfer und
Gemeinden geschaffen. Gefördert werden Pro-
jekte, die lebendige Ortskerne erhalten, zeit-
gemäßes Wohnen und Arbeiten ermöglichen,
eine wohnortnahe Versorgung mit Waren und
Dienstleistungen sichern sowie zukunftsfähige

Arbeitsplätze schaffen. Ziel des Jahrespro-
gramms 2021 ist, Impulse zur innerörtlichen
Entwicklung und Aktivierung der Ortskerne zu
setzen. Projektträger und Zuwendungsempfan-
gende können neben den Kommunen beispiels-
weise auch Vereine, Unternehmen und Privat-
personen sein.

Wo liegen die Förderschwerpunkte?

Im Förderschwerpunkt Grundversorgung steht
die Sicherung der örtlichen Grundversorgung
mit Waren und Dienstleistungen des täglichen
bis wöchentlichen Bedarfs im Vordergrund.
Gefördert werden unter anderem Dorfgast-
häuser, Dorfläden, Metzgereien, Bäckereien
und Handwerksbetriebe. Zur Grundversorgung
können auch Arztpraxen, Apotheken und ande-
re Dienstleistungen im Gesundheitsbereich ge-
hören. Investitionen von Kleinstunternehmen
der Grundversorgung und für Einrichtungen für
lokale Basisdienstleistungen können mit einem
erhöhten Fördersatz von bis zu 30 % (ggf. 35 %
bei zusätzlichem CO₂-Speicherzuschlag) ge-
fördert werden.

Im Förderschwerpunkt Wohnen/Innenent-
wicklung werden die Erhaltung und Stärkung
der Ortskerne insbesondere durch Umnut-
zung vorhandener Bausubstanz, Maßnahmen
zur Erreichung zeitgemäßer Wohnverhält-
nisse (umfassende Modernisierungen), inner-
örtliche Nachverdichtung (ortsbildprägende
Neubauten in Baulücken), Verbesserung des
Wohnumfeldes, Entflechtung unverträglicher
Gemengelagen sowie die Neuordnung mit
Baureifmachung von Grundstücken gefördert.
Bei eigengenutzten wohnraumbezogenen Pro-
jekten liegt der Regelfördersatz bei 30 %. Der
Höchstbetrag pro Wohneinheit beträgt grund-
sätzlich 20.000 € (Modernisierung/Neubau),
bei Umnutzungen bis zu 50.000 €.

**Bürgermeister Ulrich Heck-
mann informiert sich über
den Sanierungsfortschritt der
zentralen Wasserversorgungs-
anlagen**

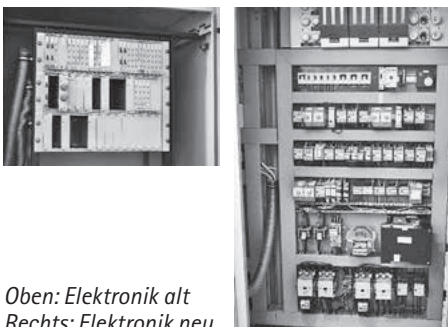
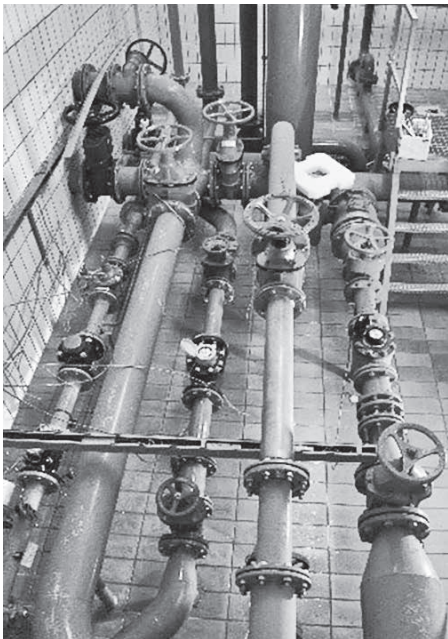
2019 beschloss der Gemeinderat eine Grund-
sanierung der technischen Einrichtungen der
Wasserversorgung Güglingen. Auf Grund von
Trübungen in den Brunnen der Eigenwasser-
versorgung wurde zudem entschieden, das
Rohwasser künftig nicht mehr mit Chlor zu
desinfizieren, sondern mithilfe einer Ultra-

filtrationsanlage (UF Anlage) aufzubereiten. Jene filtert die Trübung aus dem Wasser und reinigt das Trinkwasser hygienisch.



Bürgermeister Heckmann und Uwe Kenngott in der Wasserversorgungsanlage am Kaiserberg

In der Hauptanlage am Kaiserberg wurde daher inzwischen eine solche UF Anlage eingebaut. Die vorhandenen technischen Bauteile wurden allesamt ersetzt und neue Edelstahlrohre verlegt. Die bestehende Elektro-Mess-Steuer und Regeltechnik aus den 1950er Jahren wurde um eine moderne Steuerungselektronik ergänzt. Im Moment ist die Wasserversorgungsanlage noch außer Betrieb, daher beziehen die Stadtwerke aktuell das gesamte Wasser von der Bodensee-Wasserversorgung. Künftig soll das Rohwasser wieder aus eigenen Tiefbrunnen gepumpt werden und am Kaiserberg in Wasserbehältern, die über 300.000 Liter Wasser fassen können, als Vorrat gespeichert werden.



Oben: Elektronik alt
Rechts: Elektronik neu

Von dort wird das in der Ultrafiltrationsanlage gereinigte Wasser aus der Eigengewinnung zum Hochbehälter Hummelberg gepumpt. Auch hier wurde die gesamte Elektronik erneuert. Die verschiedenen Leitungen fließen

am Hummelberg zusammen und vermischen das Bodenseewasser mit dem Wasser aus der Eigengewinnung. Vor der Sanierung der Anlagen lag das Mischverhältnis von Bodenseewasser und Eigenwasser in Güglingen bei ca. 45% zu 55%. Das Wasser maß 17 °dH (deutscher Härtegrad) und galt damit als „hartes“ Wasser. Das angestrebte Mischverhältnis liegt

nun bei 70 % Bodensee- und 30 % Eigenwasser. Dadurch sollte sich ein neuer Härtegrad von 11-13 ergeben und das Wasser insgesamt weicher werden. Bürgermeister Heckmann ist sehr zufrieden mit den umgesetzten baulichen Maßnahmen und der Aussicht auf Wiederinbetriebnahme der Anlagen im Herbst dieses Jahres.

Baufortschritt im Deutschen Hof 21 lässt auf planmäßige Fertigstellung im Herbst 2020 hoffen

Vor etwas über einem Jahr, am 8. Mai 2019, wurde der erste Spatenstich gesetzt und man blickte voller Erwartung auf das geplante Großbauprojekt Deutscher Hof 21. Mit dem Kauf des Grundstücks im Jahr 2014 hatte man dort eine Fläche von ca. 3.500 m² gewonnen, auf der nun Stück für Stück das neue Gebäude samt Tiefgarage entsteht. 18 Mietwohnungen, von der 2-Zimmer Wohnung mit ca. 60 m² bis zur 4-Zimmer Maisonettewohnung mit ca. 120 m²

in den Obergeschossen, und vier gewerblich nutzbare Flächen im Erdgeschoss bestimmen das Raum-Konzept. Die Gewerbeflächen haben bereits künftige Mieter gefunden. Neben einer Physiotherapiepraxis, einem Personal Training Fitness Studio und der Bäckerei Hårdtner, ziehen, wie in der letzten Gemeinderatssitzung vom 16. Juni beschlossen, auch zwei Tagemütter in einen Bereich des Erdgeschosses ein. Die Bauarbeiten gehen bisher planmäßig voran, sodass mit einer Fertigstellung im Oktober dieses Jahres gerechnet werden kann. Die gewerblichen Flächen könnten demnach bereits zu Weihnachten bezogen worden sein. Äußerlich werden im Moment die Fassaden verputzt, gestrichen und mit dekorativen Wandpanelen versehen. Auch im Inneren hat sich bereits einiges getan. Die Treppen in den Maisonette-Wohnungen wurden angebracht. Teilweise wurden die Wände gestrichen, die Böden verlegt und die Badezimmer installiert. Jede Wohnung besitzt ein Badezimmer mit separatem Gäste-WC. Die Duschen sind ebenerdig, die Türen sowohl am Eingang als auch in der Wohnung rollstuhlgerecht.



Im Bereich der Außenanlage ist geplant, dass ein Brunnen und ein neuer Treppenaufgang, der in Richtung Metzgerei Gerstle führen soll. Auf der anderen Seite schließt das Rathaus an die neue Freianlage an. Dort entsteht ein neuer Seiteneingang mit ebenfalls einer neuen Treppe, einer verlängerten Rampe und einer automatischen Schiebetür für Rollstuhlfahrer und Kinderwagen. Der Platz vor dem Gebäude, der der Bäckerei Hårdtner teilweise als Terrasse dienen wird, soll gepflastert und teilbegrünt werden.



Mit dem Neubau des Gebäudes, ging auch die Tiefgaragen- und Parkplatzsanierung am Stadtgraben einher. Betroffen sind zum einen der öffentliche Parkplatz hinter dem Rathaus, sowie unterhalb jener Fläche die öffentliche und nicht-öffentliche Tiefgarage.

Aufgrund der oberflächlichen Schäden des Parkdecks in Form von Rissen bestand die Gefahr, dass die Stahlbewehrung im darunterliegenden Beton angegriffen ist. Durch das Abtragen des Asphalts wurde festgestellt, dass die Bewehrung teilweise freigelegt wurde und durch die Berührung mit Wasser und Sauerstoff an einigen Stellen bereits korrodierte. Eine rostende Bewehrung könnte der Stabilität und Tragfähigkeit der Konstruktion schaden. Sie wird daher nun mit Korrosionsschutzmitteln behandelt, beziehungsweise durch zusätzliche Bewehrung verstärkt.

Auch in der Tiefgarage legte man die Bewehrung entlang der feuchten Stellen an der Decke vorläufig frei. Man stellte zudem fest, dass die Stützpfeiler in der Garage am Boden stark abbröckelten. Der Beton ist hier vor allem im Winter ständig dem Streusalz und Schmelzwasser der parkenden Autos ausgesetzt, daher bekamen die betroffenen Stellen nun eine neue Betondeckung.

Die öffentliche Tiefgarage dient gleichzeitig als Zufahrt zu den privaten Tiefgaragenstellplätzen, die zu den Wohnungen im Deutschen Hof 21 gehören. Dafür wurde ein Durchbruch zwischen der neuen und der bestehenden Tiefgarage erzeugt, der als Durchfahrt ins neue Gebäude genutzt werden kann.

Der Güglinger Einzelhandel in Coronazeiten – Friseursalon „Struwelbine“

Nicht ganz unvorbereitet, den- noch ein wenig überraschend, traf die Schließung vom 21. März 2020 den Friseursalon „Struwelbine“ von Sabine Schwarzkopf in Güglingen. Über sinnvolle Regelungen für Friseursalons wurde damals viel debattiert. In der Pressekonferenz am 17. März erklärte Angela Merkel noch, Friseure dürfen weiterhin offenbleiben. Auch Sabine Schwarzkopf ging zunächst davon aus, vor allem, da Friseure ohnehin sehr strengen Hygienevorschriften



unterliegen würden, meinte sie. Doch mit der E-Mail am Freitagabend des 20. März war klar, ab morgen, Samstag, muss der Salon geschlossen bleiben. Das hieß für sie und ihre 9 Mitarbeiterinnen: „keine Termine mehr – auf unbestimmte Zeit“.

Nach dem ersten Schock, habe sie schnell reagiert. Durch die Sprengung eines Geldautomaten in Stockheim vor zwei Jahren, die ihren Salon von einem Moment auf den anderen vollkommen zerstörte, hat Sabine Schwarzkopf auch schlichtweg Erfahrung mit plötzlichen Krisen. Sie hätte geahnt, dass auch Corona längerfristig zu Änderungen führen wird und versuchte daher mit kreativen Ideen andere Lösungen zu finden. So begann sie beispielsweise kleine Pakete, bestehend aus Farbmischungen in Einweggläsern, Schälchen, Pinsel und Anleitungen, mit dem Auto kurzerhand selbst an die Kundschaft auszufahren. Für schon bestehende oder künftige Termine, wurden Wert-Gutscheine angeboten, die wohl auch gut angenommen wurden. Die Soforthilfe habe sie beantragt und alle Mitarbeiterinnen in Kurzarbeit geschickt. Die 450-€-Kräfte, die keinen Anspruch auf Kurzarbeitergeld besitzen, habe sie aus eigener Tasche prozentual wie die anderen weiterbezahlt. „Alles andere sei nicht fair“, so Schwarzkopf, „auch Minijobber sind auf ihr Geld angewiesen.“

Als langsam absehbar wurde, dass die „Struwelbine“ wieder öffnen würde können, war die Inhaberin vorbereitet. Die Ironie

schmerzte fast, als Sabine Schwarzkopf ihren Salon erst im März noch als klimaneutral zertifizieren ließ und schon kurze Zeit später mehrere Plexiglasscheiben und Einweg-Umhänge besorgen musste. Doch sie sei froh gewesen, so zeitig bestellt zu haben, denn eine Woche vor der Wiedereröffnung von Friseuren habe es praktisch keine Umhänge mehr gegeben.

Eine wahre Institution in Güglingen ist der seit nunmehr 10 Jahren stattfindende Adventstreff vor dem Salon von Sabine Schwarzkopf. Der Erlös vom Verkauf von Glühwein, Früchtepunsch und heißen Würsten wird jedes Jahr gespendet, um Kindern bis zur 4. Klasse beim Schwimmenlernen zu unterstützen. Sabine Schwarzkopf bezweifelt, dass der Treff dieses Jahr stattfinden kann. Dennoch möchte sie an der Herzensaktion festhalten. Sie habe daher nun beschlossen, die Einsparungen, die sich durch die zeitweise Mehrwertsteuersenkung von 19 % auf 16 % auf jede Dienstleistung ergeben, zu spenden. Ein Teil der Beträge würde demnach ihren Mitarbeiterinnen zugutekommen und ein Teil wieder den Kindern.

Insgesamt geht alles wieder seinen Weg in der „Struwelbine“ und Sabine Schwarzkopf ist in dieser neuen Normalität angekommen. Sie freue sich, dass sich durch die Krise auch der Blickwinkel auf den Beruf des Friseurs wieder geändert habe. „Die Leute schätzen das jetzt wieder. Wir sind schließlich dafür verantwortlich, dass sie nach was aussehen.“, sagt sie lachend.

Blumenwiese, gerne mit dem Lieblingsbuch im Arm! Diese Bilder werden dann in der Mediothek ausgestellt. Für die Bilderausstellung brauchen wir das Einverständnis eines Elternteils in Form einer Unterschrift. Die Erklärungen liegen bei uns aus oder können auf unserer Homepage ausgedruckt werden.

Legt gleich los, macht mit und verwandelt die Mediothek in ein wunderschönes Blütenmeer! **Sommer, Sonne, Buch ... – Der Sommerleseclub der Mediothek Güglingen**

Auch in diesem Jahr gibt es in der Mediothek Güglingen wieder die Möglichkeit am Sommerleseclub teilzunehmen. Der Sommerleseclub startet am Donnerstag, den 30. Juli und endet am 19. September.

Ziel unseres Sommerleseclubs ist es, Kinder und Jugendlichen den Spaß am Lesen in der Freizeit näher zu bringen. Nebenbei werden so auch spielerisch das Lese- und Textverständnis verbessert, was den Kinder und Jugendlichen nicht nur in der Schule zugutekommt.

Wie funktioniert der Sommerleseclub?

Die Teilnehmer leihen sich Bücher in der Mediothek aus und beantworten dann Fragen zu den Büchern auf Antolin.de.

Wann findet der Sommerleseclub statt?

Der Sommerleseclub beginnt mit den Sommerferien am 30. Juli 2020 und endet am 19. September 2020

Wann und wo kann man sich anmelden?

Anmelden kann man sich ab dem 27. Juli in der Mediothek Güglingen. Wichtig ist, dass ein Elternteil die Anmeldung unterschreiben muss!

Was gibt es zu gewinnen?

Der Hauptpreis ist in diesem Jahr ein Familiengutschein für den Kletterpark in Weinsberg. Für die Plätze zwei und drei verlosen wir je einen Buchgutschein.

Für alle anderen gibt es eine Urkunde und kleine Trostpreise.

Der Hauptpreis und die Buchgutscheine werden unter allen Anmeldungen ausgelost.

PAVILLON Gartacher Hof



Dienstagstreff

Ansprechpartnerin: Betreutes Wohnen, Gartacher Hof, Heike Conz, Tel. 16421. Außerhalb der Bürozeiten ist der Anrufbeantworter geschaltet. Ich rufe gerne zurück.

STADTRADELN – Auch das Rathaus-Team sammelt fleißig Kilometer



STADTRADELN
Radeln für ein gutes Klima

Zusammen mit seinem Team viele Radelkilometer für Güglingen sammeln, sich gleichzeitig für den Klimaschutz einsetzen und dabei noch das schöne Wetter genießen – darum lassen sich auch die Mitarbeiter im Rathaus nicht lange bitten. Bürgermeister Ulrich Heckmann, Klimaschutzmanagerin des GVV Oberes Zabergäu Alin Rösch und Kulturamtsleiterin Elena Baumgartner haben sich letzte Woche zur gemeinsamen Fahrt ins Rathaus verabredet. Das Rathaus-Team hat inzwischen inzwischen schon 717 Kilometer für Güglingen „erradelt“ und liegt damit im Ranking auf Platz 8 (Stand Dienstag, 07.07.2020).



**MEDIOTHEK
GÜGLINGEN**

Neue Kreativ-Bücher in der Mediothek

In der Mediothek finden Sie neue Kreativ-Bücher. Egal, ob Sie Ihre Lieblingszeichentrickfigur

häkeln, Vögel schnitzen, Ihre Wohnung und Ihren Balkon verschönern oder Schultüten basteln möchten, in der Mediothek werden Sie fündig.



Sommer Feeling in der Mediothek – Bastel- und Fotoaktion für Kinder

Endlich Sommer – eine der schönsten Jahreszeiten hat spürbar begonnen und wir wollen in der Mediothek ein bisschen Sommer-Feeling einkehren lassen. Dazu wollen wir mit euch die Fenster in eine sommerliche Blumenwiese verwandeln. Eurer Fantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt: malt eine große Blume auf ein buntes Din A4 oder Din A3 Papier und schneidet die Blume aus, es dürfen gerne auch mehrere Teile in verschiedenen Farben sein. Wir kleben eure Blume dann ans Fenster und mit der Zeit entsteht eine wunderschöne Blumenwiese. Bei uns gibt es alternativ einige Vorlagen, die jeder, der mitmachen möchte, gerne mitnehmen kann. Für jede Bastelei gibt es als Belohnung eine kleine süße Überraschung, mitmachen lohnt sich also!

Und es geht noch weiter: wer Lust hat, kann uns ein Selfie bringen, natürlich vor der



Mittlerweile beteiligen sich 16 Teams mit 112 aktiven Radlern und Radlerinnen für die Stadt Güglingen – ein toller Erfolg. Die Anmeldung zum STADTRADELN ist noch bis zum 17. Juli möglich. Wer noch keine eigene Mannschaft gefunden hat, kann auch für das offene Team Güglingen mitfahren. Alle Teams haben am Ende die Chance, einen von drei Preisen zu gewinnen. Kilometer, die im STADTRADELN-Zeitraum (27. Juni–17. Juli) gefahren wurden, können bis einschließlich 24. Juli nachgetragen werden.

Jetzt anmelden und losradeln unter:
<https://www.stadtradeln.de/radlerbereich>

Platz	Team	Geradete Kilometer	km pro Kopf	Aktive Radelnde	kg CO ₂
1.	Diib Osman Gazi Moschee	3.606	200	18	530
2.	2wheels4hep	2.611	201	13	384
3.	Evangelische Kirchengemeinden	2.138	143	15	314
4.	Team Schillerstraße	968	323	3	142
5.	Offenes Team - Güglingen	956	159	6	141
6.	Team Wilhelmstrasse	829	92	9	122
7.	PowerCycler RSG	729	364	2	107
8.	Rathaus Güglingen	717	80	9	105
9.	Feuerwehr Güglingen	555	79	7	82
10.	Team RADlos	531	133	4	78
11.	Hinz Dream Team	527	132	4	78
12.	Wendeplatte	484	69	7	71
13.	Waldelfen	438	44	10	64
14.	Stadtrat Güglingen	427	107	4	63
15.	Andreas	98	98	1	14

Stadtranking Güglingen (Stand Dienstag, 07.07.2020)

RÖMER MUSEUM GÜGLINGEN



Ehrenamtliche Mitarbeiter gesucht

Das Güglinger Römermuseum spricht mit seinen Dauer- und Sonderausstellungen sowie vielfältigen Veranstaltungen ein breitgefächertes, kulturbegeistertes Publikum von regionalem wie überregionalem Charakter an.



Zur Verstärkung des Museums-Teams, das jüngst ausbildungs- und altersbedingt etwas ausgedünnt ist, suchen wir **ehrenamtliche Mitarbeiter für den Einsatz als Aufsichts- und Kassenpersonal**.

Entsprechend der Öffnungszeiten des Hauses ist die Tätigkeit an den Werktagen von Mittwoch bis Freitag möglich, aber auch vorwiegend an Samstagen, Sonn- und Feiertagen.

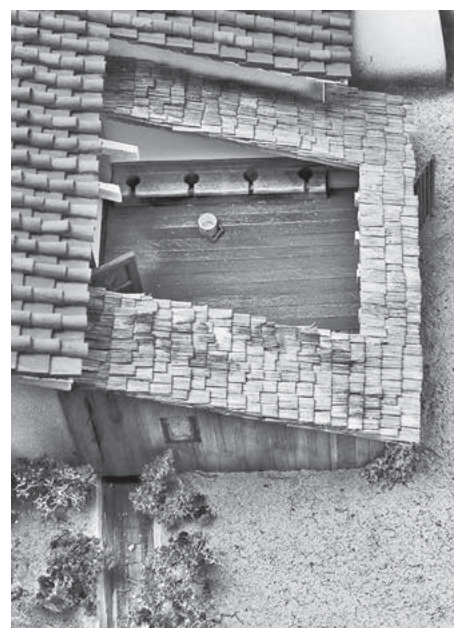
Sie erwartet dabei eine interessante und verantwortungsvolle Aufgabe, bei der Sie von den fast durchweg eigens angereisten Gästen und Besuchern häufig als erster Repräsentant unserer Stadt und ihrer kulturellen Qualität wahrgenommen werden. Darüber hinaus ist das Römermuseum oftmals eine Anlaufstelle für Touristen und Tagesgäste, um sich über weitere Sehenswürdigkeiten im Umkreis oder die gastronomischen Angebote vor Ort zu informieren. Daneben ruht natürlich auch ein Hauptaugenmerk auf der Umsetzung der notwendigen Sicherheitsauflagen und -abläufe. Wenn Sie ein Mindestalter von 16 Jahren aufweisen, Sie sich mit Ihrem kulturellen Interesse und Ihrer Kontaktfreude in diese abwechslungsreiche Tätigkeit einbringen möchten und bei Ihnen der Dienstleistungs- und Servicegedanke einen hohen Stellenwert einnimmt, freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme unter Tel. 07135/108-70 oder per E-Mail unter enrico.degennaro@gueglingen.de.

Themenführung „Aqua – Wasser“ am Sonntag

Im diesjährigen Sonderführungsprogramm sollte ursprünglich ein spannender Ansatz anhand von fünf Themenführungen verfolgt werden: Quer durch die Dauerausstellung wollte sich Museumsleiter Enrico De Gennaro verschiedenen Elementen bzw. Rohstoffen und ihren unterschiedlichen Rollen in römischer Zeit widmen.

Nachdem „Terra – Erde“, „Lignum – Holz“ und „Lapis – Stein“ bekanntermaßen dem Virus zum Opfer gefallen sind (es ist angestrebt, sie

nächstes Jahr erneut ins Programm zu nehmen), bleiben noch diesen Sonntag „Aqua – Wasser“ und am 29. November „Ignis – Feuer“ übrig.



Modell des öffentlichen Badegebäudes von Güglingen: Das von der Flügelaquelle über eine Wasserleitung hergeführte Wasser wurde nach seiner Verwendung in den Badebecken noch zum Spülen der Latrine benutzt, bevor es über einen Kanal in die Zaber floss.

Das Thema Wasser ist geradezu eine Steilvorlage für die Römerzeit – vieles von dem, was damals zivilisatorischer Standard und gang und gäbe war, hielt hierzulande erst wieder im 19. und 20. Jahrhundert Einzug in das Leben. Im Rahmen der Themenführung werden darüber hinaus noch weitere Aspekte dieses Elements, seiner Nutzung und Bedeutung in der damaligen Zeit beleuchtet:

Die Römer und das Wasser – wem kämen da nicht gleich die ausgeklügelten Badeanlagen in den Sinn und die Gewohnheit der Römer, dort täglich der Körperpflege zu frönen?

Doch wie funktionierte die Wasserversorgung in Güglingen, dem bedeutenden kleinstädtischen Mittelpunkt im Zabergäu? Wo spielte der Gebrauch von Wasser überall sonst noch eine Rolle? Nachgegangen wird aber auch beispielsweise der Bedeutung der Wasserwege oder

jenen Gottheiten, die in Verbindung mit Wasser standen.

Termin: Sonntag, 12.07.2020 um 11 und 15 Uhr
Dauer: ca. 90 Minuten

Kosten: 4,- € zzgl. erm. Eintritt (Museums-PASS-Musées-Inhaber: vollständig gratis)



Der Dreigehörnte Stier ist eine gallorömische Gottheit, für die es in Güglingen gleich drei Nachweise gibt. Sein Verbreitungsschwerpunkt ist die französischsprachige Schweiz. In Wien entsteht derzeit eine Forschungsarbeit zu seiner

Verehrung, die vermutlich intensiv mit dem Treidelverkehr und der Flussschifffahrt in Verbindung steht.

Amtliche Bekanntmachungen und Nachrichten

PFAFFENHOFEN

Gemeinderatssitzung am 15.07.2020

Zur öffentlichen Gemeinderatssitzung am **Mittwoch, den 15.07.2020, um 18.30 Uhr**, im Sitzungssaal des Rathauses wird freundlichst eingeladen.

Aufgrund der Corona-Verordnung wird darum gebeten, zunächst die Mund-Nasenbedeckung bis zum zugewiesenen Platz aufzulassen.

Tagesordnung:

1. Erneuerung der Wasserleitung Heilbronner-/Maulbronner Straße
hier: Vergabe des Rohrleitungsbaus
2. Erneuerung der Wasserleitung Heilbronner-/Maulbronner Straße
hier: Vergabe der Tief- und Straßenbauarbeiten für den Rohrleitungsbau
3. Bekanntgaben und Sonstiges
gez. Böhringer, Bürgermeister

Aus dem Gemeinderat

Sanierung Hauptstraße/Keltergasse abgeschlossen

Die Sanierung in der Pfaffenhofener Ortsmitte, zwischen Haupt- und Zeiltorstraße, Kelter- und Brunnengasse, „hat etwas länger gedauert, als wir uns das ursprünglich gedacht haben“, gesteht Bürgermeister Dieter Böhringer. Was sich am Ende aber nun in dem knapp 60 Ar großen Gebiet entwickelt hat, stellt den Verwaltungschef zufrieden: Das große Ziel, die Realisierung einer betreuten Seniorenwohnanlage ist auf der Zielgeraden. Die Baufläche dafür ist geschaffen und der Bauträger, der Arbeiter-Samariter-Bund (ASB) wartet nur noch auf die Baugenehmigung.

Zum 30. April ist die seit 2008 laufende Sanierungsmaßnahme abgelaufen. Der Sanierungsträger, die STEG, Stadtentwicklung, hat dem

Gemeinderat deshalb jetzt die Abrechnung vorgelegt. Demnach wurde der nach mehrmaligen Erhöhungen festgesetzte Förderrahmen in Höhe von rund 730.000 Euro nicht vollständig ausgeschöpft. Ein Rest von knapp 130.000 Euro ist noch vorhanden.

Der kann eventuell für ein neues Sanierungsgebiet, beispielsweise Ortsmitte III, verwendet werden, sagte Siegfried Hellwig von der STEG. Eine entsprechende Grobanalyse des gesamten, rund sechs Hektar großen Ortskerns, hat der Gemeinderat dem Stadtentwicklungsbüro dafür dann auch gleich in Auftrag gegeben.

Sanierungsbedingte Bodenwerterhöhungen hat es bei der nun abgeschlossenen Sanierungsmaßnahme nur im nördlichen Bereich gegeben. Dort ist nach einem Gutachten des Esslinger Büros Dr. Koch der Bodenwert von 70 Euro auf 85 Euro gestiegen. Da dort allerdings die

Seniorenanlage gebaut werden soll, verzichtet die Gemeinde auf den fälligen Ausgleichsbetrag, hat der Gemeinderat beschlossen.

Zum 1. Januar 2008 das Sanierungsgebiet Hauptstraße/Keltergasse in das Landes-sanierungsprogramm aufgenommen. Der Bewilligungsrahmen für das ursprünglich nur 25 Ar große Gebiet wurde auf 333.000 Euro festgesetzt. Bis Ende 2016 sollte die Maßnahme abgeschlossen sein. Ziel war es damals schon, auf dem Grundstück Keltergasse 5 Seniorenwohnungen zu bauen. Dafür kaufte die Gemeinde das Grundstück und brach die Gebäude darauf ab.

Die Enttäuschung danach allerdings war groß: Mangels Interesse in der Bevölkerung zog sich der Investor wieder zurück. Auch zwei weitere Planungen privater Investoren für Eigentumswohnungen und Reihenhäuser sind danach gescheitert, blickte Böhringer zurück. Jetzt allerdings wird die Baulücke geschlossen: ein privater Investor baut dort ein interessantes Mehrfamilienhaus, ein sogenanntes Effizienzhaus-Plus, das mehr Energie erzeugt als es verbraucht.

Im Herbst 2015 beantragte der Gemeinderat die Erweiterung des Gebietes, entlang der Zeiltorstraße und Keltergasse bis zur Brunnengasse. Das Quartier vergrößerte sich dadurch auf knapp 60 Ar. Der Förderrahmen, den die Landeskasse mit 60 Prozent (rund 438.000 Euro) bezuschusst, wurde erhöht auf knapp 730.000 Euro und das Ende der Sanierung auf den 30. April 2020 festgelegt.

Daraufhin konnte die Gemeinde die Grundstücke Zeiltorstraße 10, 12 und 14 kaufen. Die drei Wohngebäude wurden grundlegend saniert und die dahinter liegenden Scheunen abgebrochen. So entstand eine Freifläche für den Bau einer Seniorenwohnanlage. Das Grundstück wurde inzwischen auch schon für den symbolischen Preis von einem Euro an den ASB verkauft. Lob zollte der Gemeindechef den Eigentümern der betroffenen drei Grundstücke in der Zeiltorstraße sowie der Keltergasse 5. Denn ohne ihre Bereitschaft, ihre Grundstücke zu verkaufen, wäre die ganze Sanierung gescheitert.

wst

Keine privaten Maßnahmen umgesetzt

Im Rahmen der 20 Jahre langen Sanierungsmaßnahme wurden für die Vorbereitung und entsprechende Untersuchungen knapp 15.000 Euro von der Gemeinde investiert. Für den Grunderwerb der insgesamt fünf Grundstücke hat die Gemeinde rund 383.000 Euro ausgegeben und für sogenannte Ordnungsmaßnahmen 177.000 Euro. In Baumaßnahmen, hauptsäch-



lich die Sanierung der drei Häuser in der Zeiltorstraße wurden rund 261.000 Euro investiert. Private Sanierungsmaßnahmen wurden keine beantragt. Dabei hätte man sich gerade bei den Häusern Hauptstraße 1 und 6 eine Verbesserung des Ortsbildes gewünscht. wst

Keine Kita Gebühren

Der Gemeinderat hat die Beiträge für die Kinderbetreuung für den Monat Juni ausgesetzt. Allerdings nur für die Kinder, die im Juni keine Betreuungseinrichtung besuchten. Für Kinder die eine teilweise Betreuung in Anspruch genommen haben, wird ein anteiliger Elternbeitrag erhoben. Über die Höhe des anteiligen Beitrags entscheidet der Gemeinderat jedoch erst in seiner nächsten Sitzung am 29. Juli. wst

Beratungstermin rund um das Thema Rente am 14.07.2020

Der nächste Beratungstermin für Bürger/innen aus Pfaffenhofen und Weiler rund um das Thema „gesetzliche Rentenversicherung“ findet am Dienstag, 14.07.2020 im Rathaus Pfaffenhofen statt.

Termine für die Beratung und Antragstellung werden vom Bürgermeisteramt Pfaffenhofen, Frau Fried, Tel. 07046/96200, vergeben.

Bitte beachten Sie, dass eine Terminvereinbarung zwingend notwendig ist.

Achtung: Die Termine werden nur an einzelne Personen vergeben.

Außerdem muss eine Mund-Nasen-Maske getragen werden.

Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum 2021

Förderung von privaten und gewerblichen Bau- und Sanierungsmaßnahmen in Weiler – Antragstellung bis 10.09.2020 –

Weiler ist seit einigen Jahren in das Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) des Landes Baden-Württemberg aufgenommen.

Es konnten bereits verschiedene öffentliche und private Bau- und Sanierungsmaßnahmen in Weiler gefördert und somit eine Aufwertung der Bausubstanz und des Wohnumfeldes erreicht werden. Das Förderprogramm des Landes wird auch 2021 fortgesetzt.

Förderfähig im Rahmen des ELR-Programms sind private und gewerbliche Bau- und Sanierungsmaßnahmen, die dem Ort eine nachhaltige positive Entwicklung geben und einen Beitrag zur Eindämmung des Energie- sowie des Landschaftsverbrauchs leisten.

Gefördert werden schwerpunktmäßig Projekte, die zur Innenentwicklung und der Belebung der Ortskerne beitragen, ein zeitgemäßes Wohnen und Leben ermöglichen, eine wohnortnahe Versorgung sichern oder zukunftsfähige Arbeitsplätze schaffen. Vor allem die Umnutzung leerstehender Gebäude und Schuppen sowie die Aktivierung innerörtlicher Flächen werden bezuschusst. Bei privaten Projekten haben Maßnahmen die zum Ressourcen- und Klimaschutz beitragen Fördervorrang.

Förderanträge sind bis spätestens **10.09.2020** bei der Gemeinde Pfaffenhofen einzureichen. Für die Antragsstellung werden folgende Unterlagen benötigt:

- Antragsformular
- Projektbeschreibung
- Pläne der Baumaßnahme
- Lageplan
- Kostenvoranschlag

Über die Förderung der Projekte entscheidet das Regierungspräsidium Stuttgart im Frühjahr 2021. Ein Baubeginn ist erst nach Erhalt des Förderbescheids möglich.

Bei Interesse sollten Sie sich zeitnah mit der Gemeindeverwaltung in Verbindung setzen, um eine mögliche Förderung und Antragsstellung abzustimmen. Ansprechpartnerin ist Frau Rustler (Tel. 07046/9620-21, E-Mail: Sylvia.Rustler@Pfaffenhofen-Wuertt.de)

Weitere Informationen erhalten Sie auch unter www.elr.baden-wuerttemberg.de

Fundamt Pfaffenhofen

Auf dem Bürgermeisteramt (Fundamt) wurde folgender Fundgegenstand abgegeben:

- Ersatz-Autoschlüssel

Auskunft erteilt Ihnen hierzu gerne Frau Hinderer oder Frau Matschkowiak, Zimmer 1, Tel. 07046/9620-22.

Gesplittete Abwassergebühr

Änderungen bei der versiegelten Grundstücksfläche

Die Abwassergebühr wird seit 2010 getrennt nach Schmutzwasseranteil und Niederschlagswasser erhoben.

Die Schmutzwassergebühr wird nach der verbrauchten Frischwassermenge sowie das als Brauchwasser im Haushalt genutzte Niederschlagswasser berechnet. Berechnungsgrundlage für die Niederschlagswassergebühr ist die

versiegelte und angeschlossene Grundstücksfläche. Die versiegelten Flächen wurden 2011 für alle damals bebauten Grundstücke erhoben. Bei einer Neubebauung wird der Grundstückseigentümer von der Gemeinde angeschrieben.

Änderungen, die Sie an Ihren versiegelten Grundstücksflächen vorgenommen haben (zum Beispiel: Errichtung eines Carports, Überdachung der Terrassenfläche, Pflasterung der Hoffläche) sind der Gemeindeverwaltung Pfaffenhofen entsprechend zu melden.

Ein Änderungsbogen zur Meldung der geänderten Flächenversiegelung ist im Rathaus erhältlich oder kann unter [www.pfaffenhofen-wuertt.de/Virtuelles Rathaus/Formulare](http://www.pfaffenhofen-wuertt.de/Virtuelles_Rathaus/Formulare) heruntergeladen werden. In diesem Jahr vorgenommene Änderungen an den versiegelten Flächen werden erst ab dem Folgejahr berücksichtigt.

Die Gemeindeverwaltung wird die versiegelten Flächen immer wieder stichprobenartig kontrollieren.

Brauchwasserzisternen

Bei Brauchwasserzisternen unterliegt das als Brauchwasser verwendete Niederschlagswasser ebenfalls der Gebührenpflicht.

Zur Ermittlung der Abwassermenge kann ein Zwischenzähler eingebaut werden. Für diesen Zähler muss eine monatliche Grundgebühr entrichtet werden. Wird kein Zwischenzähler eingebaut, wird das durch die Brauchwasserzisterne anfallende Schmutzwasser pauschal mit 8 cbm/Jahr für jede im Haushalt mit Erstwohnsitz gemeldete Person berechnet.

Weitere Informationen und Änderungsbögen zur gesplitteten Abwassergebühr erhalten Sie bei Frau Köhler, Tel. 07046/9620-23, E-Mail: stefanie.koehler@pfaffenhofen-wuertt.de.



KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Predigttext: Lukas 5, 1–11

Wochenspruch: Aus Gnade seid ihr selig geworden durch Glauben, und das nicht aus euch, Gottes Gabe ist es. Epheser 2,8

Wochenlied: „Wach auf du Geist der ersten Zeugen“ (241 EG)

Evangelische Kirche Güglingen

Pfarrer Peter Kübler,

Kirchgasse 6, Tel. 960442, Fax: 960443

E-Mail: Gemeindebuero.Gueglingen@elkw.de

Internet: <http://www.kirche-gueglingen.de>

Öffnungszeiten Pfarramt: Dienstag-, Mittwoch- und Freitagvormittag von 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr

Bitte kommen Sie nur in dringenden Fällen persönlich vorbei und tragen Sie einen Mund- und Nasen-Schutz.

Sonntag, 12. Juli

9.45 Uhr Choral vom Kirchturm.

10.30 Uhr Gottesdienst mit Prädikant/in Kachel und dem Musikteam. Das Opfer erbitten wir für die eigene Gemeinde.

Montag, 13. Juli

19.30 Uhr Elternabend zur Vorbereitung der Konfirmation im September, Kirche, 3. Stock

Mittwoch, 15. Juli

16.00 Uhr Konfirmandenunterricht

19.30 Uhr Sitzung des Kirchengemeinderats, Kirche, 3. Stock

Donnerstag, 16. Juli

19.30 Uhr Männerkreis, Vorbereitung des Gottesdienstes am 19. Juli

20.00 Uhr Posaunenchor

Wichtige Hinweise zum Präsenz-Gottesdienst
Gottesdienst in verkürzter Form und mit begrenzter Personenzahl.

Beachten Sie bitte die bekannten Hygieneregeln. Gemeindegesang ist mit Mundschutz wieder möglich.

Wir laden Sie sehr herzlich ein und freuen sich auf persönliche Begegnungen!

Gottesdienste per Live-Stream



Zugang auf: www.kirche-gueglingen.de

Offene Sprechstunde Lebens- und Sozialberatung

Für Beratungsanliegen ist Frau Stroppel in der Diakonischen Bezirksstelle in der Regel von Montag bis Donnerstag erreichbar: Telefonisch 07135/98840 oder per E-Mail: birgit.stroppel@diakonie-brackenheim.de.

Informationen über Kinder- und Jugendgruppen finden Sie unter EJG

Katholische Kirchengemeinde

Wir sind für Sie da:

Pfarrer Oliver Westerhold, Tel. 07135/5304,

oliver.westerhold@drs.de;

Diakon Willi Forstner, Tel. 07135/932668,

wilhelm.forstner@drs.de;

Pastoralreferentin Claudia Weiler, Tel. 07135/980730,

claudia.weiler@drs.de;

Kath. Pfarramt St. Michael, Brackenheim, Tel. 07135/5304;

stmichael.brackenheim@drs.de;

Öffnungszeiten: Mo., Di., Fr. 9–12 Uhr, Di., 15–17.30 Uhr

Unsere Homepage: kath-kirche-zabergaeu.de

Samstag, 11. Juli

18.30 Uhr Eucharistie, Stockheim

Sonntag, 12. Juli

10.30 Uhr Eucharistie, Güglingen

18.00 Uhr Meditationsgottesdienst, Güglingen

Dienstag, 14. Juli

18.30 Uhr Andacht, Stockheim

Samstag, 18. Juli

18.30 Uhr Eucharistie, Stockheim

Sonntag, 19. Juli

10.30 Uhr Eucharistie, Güglingen

18.00 Uhr Meditationsgottesdienst, Güglingen

Eine Anmeldung zu den Gottesdiensten ist nicht mehr erforderlich. Es ist dabei auf die nötigen Abstandsregeln und Hygienemaßnahmen zu achten.

Termine

Freitag, 10. Juli

16.30 Uhr KINDERZEIT, Brackenheim

Freitag, 17. Juli

16.30 Uhr KINDERZEIT, Brackenheim

Wir bitten um Anmeldung bei Claudia.Weiler@drs.de. Bitte Mundschutz mitbringen.

Firmung 2020

In den letzten Tagen haben wir alle Jugendlichen, die am Tag der Firmung, 29.11.2020, das 15. Lebensjahr vollendet haben, zur Firmvorbereitung eingeladen. Sollte Ihr Kind keine Einladung erhalten haben, Sie aber die Teilnahme an der Firmung wünschen, bitten wir Sie um zeitnahe Kontaktaufnahme mit dem Pfarramt in Brackenheim.

Persönliche Anmeldung der Jugendlichen:

Dienstag, 14. Juli: 20, 17.00–19.00 Uhr,

Donnerstag, 16. Juli: 20, 17.00–19.00 Uhr,

jeweils Gemeindehaus Brackenheim, Sattelmayerstraße 1

Evang.-meth. Kirche Güglingen

Pastor Uwe Kietzke, Stockheimer Str. 23,

Tel. 07135/6615

E-Mail: gueglingen@emk.de

Internet: www.emk.de/gueglingen

Wir wünschen Ihnen Gottes Segen.

Samstag, 11. Juli

18.30 Uhr Bibellesen im Jugendkreis

20.00 Uhr Jugendkreis

Sonntag, 12. Juli

9.30 Uhr Gottesdienst mit Pastor Uwe Kietzke und Kindergottesdienst. Kirchenkaffee fällt vorläufig aus.

Dienstag, 14. Juli

19.30 Uhr Gemeinsamer Gemeindevorstand in Botenheim

Samstag, 18. Juli

18.30 Uhr Bibellesen im Jugendkreis

20.00 Uhr Jugendkreis

Sonntag, 19. Juli

9.30 Uhr Gottesdienst mit Pastor Uwe Kietzke und Kindergottesdienst. Kirchenkaffee fällt vorläufig aus.

Evang. Verbundkirchengemeinde Frauenzimmern-Eibensbach

Pfarrer Tobias Wacker

Torstraße 6, Tel.: 07135/5371, Fax 07135/961219

E-Mail: Pfarramt.Frauenzimmern-Eibensbach@elkw.de

Internet: <http://kirche-eibensbach.de>,

<http://kirche-frauenzimmern.de>

Sonntag, 12. Juli

9.20 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Tobias Wacker in der Marienkirche Eibensbach

10.30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Tobias Wacker in der Martinskirche Frauenzimmern

Mittwoch, 15. Juli

15.00 Uhr Konfirmandenunterricht in der Martinskirche in Frauenzimmern

19.30 Uhr Gemeindegebet im Gemeindehaus Frauenzimmern

Wer teilnehmen möchte bitte kurz vorher telefonisch im Pfarramt anmelden (07135/5371)

Donnerstag, 16. Juli

20.00 Uhr Öffentliche Sitzung des Kirchengemeinderats im Gemeindehaus Frauenzimmern.

Gastzuhörer bitten wir sich vorher im Pfarramt anzumelden (07135/5371)

Vorschau

Sonntag, 19. Juli

10.30 Uhr Gottesdienst eXtra mit GoX for Kids und Vorstellung der neuen Konfirmanden im Pfarrgarten Frauenzimmern

Predigt: Tobias Wacker

Thema: „Sei mutig und stark“

Das Opfer erbitten wir für das ev. Jugendwerk in Brackenheim

Liebe Gemeindeglieder,

die Coronabestimmungen ermöglichen es wieder unter strengen Hygieneauflagen Gottesdienste zu feiern. Die grundsätzlichen Abstands- und Hygieneregeln gelten weiterhin. Wir empfehlen einen Mund-Nasenschutz mitzubringen. Nicht teilnehmen können Personen die unter akuten Anzeichen eines Infekts (Husten, Fieber, Halsweh, Unwohlsein) leiden! Leider ist in dieser Zeit das WC aus hygienischen Gründen nicht zugänglich.

Des Weiteren gibt es das Angebot einer Telefonandacht unter der Nummer 07135/933725. Für alle die nicht am Gottesdienst teilnehmen können gibt es hier einen Impuls zur Predigt. Herzliche Einladung zu diesem Angebot!

Sekretariat

Das Sekretariat ist dienstags und donnerstags von 10.00–12.00 Uhr besetzt.

Die Abstandsregeln gelten auch hier. Wir bitten Sie, bei Ihrem Besuch einen Mund-Nasenschutz zu tragen.

Evangelische Kirchengemeinde Pfaffenhofen-Weiler

Pfarrer Johannes Wendnagel, Pfarrgasse 6,

Tel. 07046/2103, Fax 07046/930238

E-Mail: Pfarramt.Pfaffenhofen@elkw.de

Internet: <http://www.kirchenbezirk-brackenheim.de/>

www.kirche-pfaffenhofen.de

www.kirche-weiler.de

Sonntag, 12. Juli

9.30 Uhr Gottesdienst in Weiler

10.30 Uhr Gottesdienst in Pfaffenhofen

Sonntag, 19. Juli

9.30 Uhr Gottesdienst in Weiler

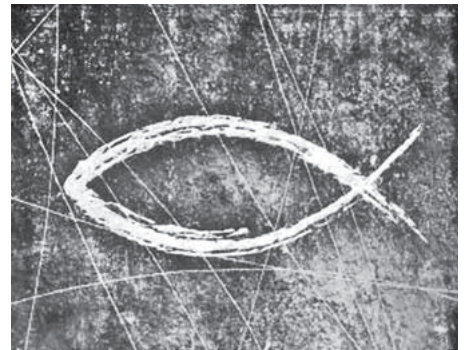
10.30 Uhr Gottesdienst in Pfaffenhofen

Bitte bringen Sie zu allen Gottesdiensten Ihre eigenen Gesangbücher mit.

Predigttext am 12. Juli

„Und die Fischer brachten die Boote an Land, verließen alles und folgten ihm nach.“

(Lukas 5 1–11)



... da ist er: der Ichthys, der Fisch – das Erkennungszeichen der ersten verfolgten Christen in den Katakomben (Grabkammern) von Rom. Auf vielen Autos ist er zu sehen. Wofür steht er? Er steht für Jesus Christus. Und für die ganze Fülle, die er mit sich bringt. Diese Fülle hat die Fischer am See Genezareth dazu gebracht, alles zu verlassen und ihm nachzufolgen. Und diese Fülle überspannt alle Zeiten und reicht bis zu uns – in unsere Herzen und Leben. Freunde, da gibt es etwas zu entdecken!

SCHULE UND BILDUNG

Realschule Güglingen

„Känguru-Wettbewerb“ der Mathematik 2020 unter Corona-Pandemiebedingungen

In den vergangenen Wochen bekamen 58 Schülerinnen und Schüler aus den Klassenstufen 5 bis 9 der Realschule Güglingen ihre Urkunden zum „Känguru-Wettbewerb 2020“ überreicht. Dies geschah jeweils in den Klassengruppen, wie sie jetzt seit Wiedereröffnung des Unterrichts gebildet werden konnten. Ein Gesamtgruppenfoto aller Teilnehmenden war dieses Jahr aufgrund der an der Schule weiterhin geltenden Infektionsschutzbestimmungen nicht möglich. Daher sind auf den beiden Bildern dieses Jahr nur die Klassenstufensieger zu sehen.

Der „Känguru-Wettbewerb“ ist ein weltweiter Wettbewerb im Fach Mathematik in über 60 Ländern. Normalerweise wird zu einem festgelegten Termin im März in allen Teilnehmerländern gleichzeitig eine freiwillige Mathe-

matik-Klausur unter Aufsicht an den Schulen geschrieben. Dieses Jahr war aufgrund der im März erfolgten Schulschließung im Zuge der Corona-Pandemie der Wettbewerb jedoch nicht in der üblichen Weise möglich. Damit er nicht ganz wegefallen musste, wurde ersatzweise eine Online-Variante des Wettbewerbs organisiert.

Frau Wannenwetsch, als Verantwortliche für die Durchführung des Wettbewerbs an der Realschule Güglingen, kontaktierte dazu alle für den Wettbewerb angemeldeten Schüler/-innen über die Schulcloud bzw. über E-Mail. 58 Kinder und Jugendliche haben dann tatsächlich mitgemacht. Üblicherweise müssen bei diesem Wettbewerb 24 Aufgaben in 75 Minuten in einer Klausur an der Schule gelöst werden (in Klasse 5 und 6). Ab Klasse 7 sind es dann 30 Aufgaben in 75 Minuten. Dies wurde bei der diesjährigen Online-Variante des Wettbewerbs so organisiert: 75 Minuten nach Bekanntgabe der Aufgaben mussten die Schüler/-innen ihre Antworten im von den Organisatoren vorbereiteten Online-Formular eingetragen haben und konnten so am „Online-Verfahren“ des Känguru-Wettbewerbs teilnehmen.

Die Aufgaben beim Känguru-Wettbewerb sind so gestaltet, dass sie für die Schüler ansprechend und herausfordernd sind und mit etwas Anstrengung und Herumknobeln auch tatsächlich gelöst werden können.

Der Name „Känguru-Wettbewerb“ stammt von der Herkunft dieses Wettbewerbs, denn diese Wettbewerbsidee kommt aus Australien, dem Land der Kängurus: Der Schüler einer Schule, der die meisten Aufgaben in Folge richtig gelöst hat, der also sozusagen den „weitesten Kängurusprung“ hinbekommen hat, wird besonders geehrt. Die Klassen- bzw. Klassenstufensieger in diesem Schuljahr heißen: Luis Hönnige (5b), Simon Zeyer (5d), Pascal Hofmeister (6c), Leon Köhler (7a), Florian Hofmeister (8b) und Philipp Maysenhölder (9b). Alle Teilnehmer des Wettbewerbs erhielten eine Urkunde und ein kleines Geschenk zum Weiterknobeln. (EH)



Klassenstufensieger Klasse 5 und 6, Schulleiter Pfeil und Organisatorin Wannenwetsch halten „Corona-Abstand“



Klassenstufensieger Klasse 7 bis 9, Schulleiter Pfeil und Organisatorin Wannenwetsch halten „Corona-Abstand“

Zweckverband Musikschule
Lauffen/Neckar und Umgebung

„Vorhang auf!“

... für unsere Online-Instrumentenvorstellung!
Normalerweise hätten wir Sie letzten Samstag zu unserem „Tag der Instrumente“ in der Musikschule begrüßt. Doch durch die noch geltenden Schutzmaßnahmen, war dies leider nicht möglich.

Aber ganz auf unsere Veranstaltung verzichten? Nein, das wollten wir nicht.

Musiksel Musikaale Früherziehung Musikwerkstatt Blockflöte Klavier Keyboard
Akkordeon, Suzuki, Cellissimo-Kids, Violine, Bratsche, Cello, Kontrabass, Klassische
Gitarre, E-Gitarre, E-Baß, Querflöte, Oboe, Klarinette, Fagott, Trompete, Waldhorn,
Posaune, Euphonium, Tuba, Schlägelzeug, Mallets, Gesang Musiksel Musikaale
Früherziehung Musikwerkstatt Blockflöte Klavier Keyboard Akkordeon, Suzuki,
Cellissimo-Kids, Violine, Bratsche, Cello, Kontrabass, Klassische Gitarre, E-Gitarre, E-Baß,
Querflöte, Oboe, Klarinette, Fagott, Trompete, Waldhorn, Posaune, Euphonium, Tuba,
Schlägelzeug, Mallets, Gesang Musiksel Musikaale Früherziehung Musikwerkstatt
Blockflöte Klavier Keyboard Akkordeon, Suzuki, Cellissimo-Kids, Violine, Bratsche, Cello,
Kontrabass, Klassische Gitarre, E-Gitarre, E-Baß, Querflöte, Oboe, Klarinette, Fagott,
Trompete, Waldhorn, Posaune, Euphonium, Tuba, Schlägelzeug, Mallets, Gesang
Musiksel Musikaale Früherziehung Musikwerkstatt Blockflöte Klavier Keyboard
Akkordeon, Suzuki, Cellissimo-Kids, Violine, Bratsche, Cello, Kontrabass, Klassische
Gitarre, E-Gitarre, E-Baß, Querflöte, Oboe, Klarinette, Fagott, Trompete, Waldhorn,
Posaune, Euphonium, Tuba, Schlägelzeug, Mallets, Gesang Musiksel Musikaale
Früherziehung Musikwerkstatt Blockflöte Klavier Keyboard Akkordeon, Suzuki,
Cellissimo-Kids, Violine, Bratsche, Cello, Kontrabass, Klassische Gitarre, E-Gitarre, E-Baß,
Querflöte, Oboe, Klarinette, Fagott, Trompete, Waldhorn, Posaune, Euphonium, Tuba,

Unser Kollegium ist vor die Kamera getreten und hat kurze **Vorstellungsvideos** der Instrumente und Ensembles aufgenommen. Über einen Link auf unserer Homepage (<https://laufen-musikschule.de>) gelangen Sie zur Playlist auf unserem **YouTube-Kanal**.

Klicken Sie sich nach Belieben durch die verschiedenen Videos und wenn Sie im Anschluss ein persönliches Beratungsgespräch mit einem Fachlehrer möchten, so wenden Sie sich bitte per Mail (info@lauffen-musikschule.de) oder Telefon (07133/4894) an uns.

Wir freuen uns auf Ihre Anfragen!

Kontakt

Zweckverband Musikschule Lauffen a. N. und Umgebung, Südstr. 25, 74348 Lauffen am Neckar; Telefon: 07133/4894; Fax: 07133/5664; E-Mail: info@lauffen-musikschule.de; Internet: <https://musikschule-lauffen.de>

PERSÖNLICHES

Goldene Hochzeit

Die Eheleute Henning und Karin Siegel feiern am Freitag, den 10. Juli 2020, das Fest der goldenen Hochzeit.



Karin und Henning Siegel

Kennen und lieben gelernt haben sie sich während des Studiums in Tübingen, geheiratet wurde vor 50 Jahren auf dem Standesamt in Giengen an der Brenz. Auf der Wunschliste für die Zukunft steht ein Urlaub in Südtirol, das Lieblingsreiseziel von Karin Siegel, und lange körperliche wie seelische Gesundheit. Wir gratulieren den Jubilaren recht herzlich und wünschen alles Gute, Glück und Zufriedenheit.

Goldene Hochzeit

Am Freitag, dem 10. Juli, feiern die Eheleute Alfred und Rosemarie Holzhäuer aus Pfaffenhofen das Fest der goldenen Hochzeit.



An diesem Tag, vor genau 50 Jahren, gaben die beiden sich das Ja-Wort auf dem Standesamt. Dazu gratulieren wir recht herzlich und wünschen alles Gute und Gesundheit für die Zukunft.

HEIMISCHE WIRTSCHAFT

Offizieller Netzanschluss für den zehnten hep-Solarpark in Japan

„Kamigori“ in Hyōgo hat eine installierte Leistung von 11,7 MWp

Güglingen, 1. Juli 2020 – Die Erfolgsgeschichte von hep in Japan geht weiter. Das Unternehmen meldet bereits den zweiten Netzanschluss eines japanischen Parks im Jahr 2020. „Kamigori“ liegt westlich von Kobe und hat eine installierte Leistung von 11,7 Megawatt (MWp). Es ist der zehnte Park, den hep in Japan betreibt.

Solarpark „Kamigori“

Seit Januar 2019 ermöglicht hep Privat-Anlegern die Investition in den alternativen Investmentfonds „HEP – Solar Portfolio 1 GmbH & Co. geschlossene Investment KG“, der mittels länderspezifischer Spezial-AIF weltweit in den Betrieb von Solarparks investiert. Nach erfolgreicher Projektentwicklung, die ebenfalls durch hep erfolgte, konnten Mitte 2019 die ersten beiden Solarprojekte „Ayabe“ und „Kamigori“ in Japan erworben werden.

„Kamigori“ liegt westlich von Kobe und hat eine installierte Leistung von 11,7 MWp auf einer Fläche von zehn Hektar. Der Bau wurde auch über die Corona-Krise hinweg von hiegeigenen Bauleitern betreut. Nach mechanischer Fertigstellung des Parks folgte eine Testphase, die nun mit der gewerblichen Inbetriebnahme abgeschlossen wird.

Die Finanzierung

Mit „HEP – Solar Portfolio 1“ investieren Privatanleger in ertragreiche Solarprojekte weltweit. Zum 25. Juni waren rund 87 Prozent des Anlagevolumens von 30 Millionen Euro eingeworben. Bis dato investiert der alternative Investmentfonds mittelbar in die zwei genannten Parks in Japan sowie vier weitere Solarprojekte in den USA.

Der alternative Investmentfonds erfreut sich einer hohen Nachfrage. Solarinvestments profitieren von der Tatsache, dass die Solarenergie zur systemrelevanten Infrastruktur gehört. Damit sind sie auch in Krisenzeiten ein verlässliches Anlageprodukt.

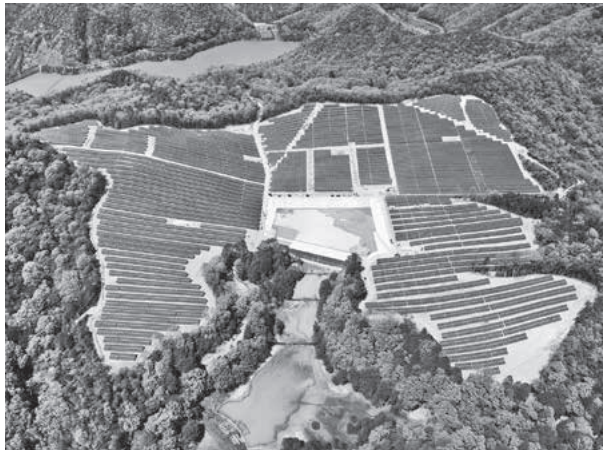
Solarmarkt Japan

Als Unterzeichner des Pariser Klimaabkommens nimmt Japan den Klimaschutz ernst und verfolgt das Ziel, bis 2030 den Anteil erneuerbarer Energien am Energiemix auf 24 Prozent zu steigern. Laut dem „Institute for Sustainable Energy Policies“ in Tokio lag der Anteil 2018 bei rund 17,4 Prozent und damit einen Prozentpunkt über dem Vorjahreswert.

In ihrer Energie-Strategie hat die japanische Regierung die Photovoltaik 2018 zur Hauptenergiequelle für die Stromerzeugung erklärt. Im weltweiten Vergleich der installierten Gesamtkapazität liegt Japan hinter China und den USA auf dem dritten Platz. Die Reformierung der 2012 nach deutschem Vorbild eingeführten Einspeisevergütung soll dazu dienen, den effizienten Ausbau der Photovoltaik auch in der Zukunft fortzuführen.

hep in Japan

Zwei Jahre nach der fatalen Nuklearkatastrophe in Fukushima erschließt hep 2013 Japan



Solarpark Kamigori

als neuen Markt und gründet eine Tochtergesellschaft mit einem japanischen Projektentwicklungsteam in Kobe. Der erste Solarpark, von hep selbst projektiert und gebaut, wird 2017 in Ono fertiggestellt und hat eine installierte Leistung von 2,4 MWp. Zur Finanzierung platziert hep den ersten Publikums-AIF nach neuer Gesetzgebung. Mit „Kamigori“ kann nun der Netzanschluss des zehnten Solarparks in Japan verkündet werden.

VEREINE, PARTEIEN, ORGANISATIONEN

TSV GÜGLINGEN

www.tsv-gueglingen.de



Erwin Schlechter ist verstorben

Am 30. Juni ist unser Vereinsmitglied Erwin Schlechter nach kurzer, schwerer Krankheit einen Monat vor seinem 78. Geburtstag verstorben. Auf seinen Wunsch wurde er am 3. Juli im engsten Familienkreis beigesetzt.

Erwin Schlechter hatte im TSV Güglingen seit seinem Eintritt am 23.03.1992 keine offizielle Funktion. Er suchte seinen sportlichen Ausgleich zum Alltag in der Leichtathletik-Abteilung und beim Gesundheitssport. Er drängte sich nie in den Vordergrund, war aber immer dann da, wenn es etwas zum Helfen oder zum Bauen gab. Besonders beim Neubau der zweiten Gymnastikhalle brachte sich Erwin Schlechter tatkräftig und mit seinem ihm eigenen handwerklichen Können ehrenamtlich in die Bauphase ein und leistete weit über einhundert Stunden. Für dieses ehrenamtliche Engagement wurde er mit der goldenen Ehrennadel des Vereins ausgezeichnet.

Wir danken Erwin Schlechter noch einmal posthum für seinen ehrenamtlichen Einsatz und sprechen seiner Frau, seiner Familie und allen Angehörigen unsere aufrichtige Anteilnahme aus und werden ihn in ehrendem Gedenken in unserer Erinnerung behalten.

Roland Baumann

1. Vorsitzender, TSV Güglingen

Abteilung Turnen

Frauenturnen Sommerfestle

Auch wenn wir coronabedingt keinen Sport machen durften, möchten wir trotzdem zum Saisonabschluss unser Sommerfestle machen. Wir treffen uns am Montag, den 27.07. ab 19,30 Uhr im Sportheim Weinsteige. Wir freuen uns auf Euer Kommen.

Förderverein 2015

GSV Eibensbach e.V.

www.gsv-foerderverein.de

Hauptversammlung am 10.07.2020

Die Vorstandschaft des Fördervereins 2015 lädt alle Mitglieder und Freunde recht herzlich zu der diesjährigen Jahreshauptversammlung in die eigenen Vereinsräume in Eibensbach ein. Die Versammlung beginnt am Freitag, 10. Juli 2020, 18.00 Uhr.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Bericht des 1. Vorsitzenden
4. Bericht des Schriftführers
5. Bericht des Kassierers
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Entlastungen
8. Wahlen
9. Anträge/Verschiedenes
10. Ehrungen

Kurzfristige Änderungen bedingt vorbehalten.

Anträge und Wünsche zur Tagesordnung können bis zum 03.07.2020 an den 1. Vorsitzenden Friedrich Schaber, Strombergstraße 11, 74363 Eibensbach, gestellt werden.

Bleibt gesund

IG Burg Blankenhorn

www.ig-burg-blankenhorn.jimdo.com

Führungen auf Burg Blankenhorn – Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute und Interessante so nah liegt!

Entdecken Sie unsere Heimat und erfahren Sie mehr über die interessante Burganlage Blankenhorn! Sei es als direkter Ausflug zur Burg oder im Rahmen einer Wanderung durch den Stromberg.



Wir bieten auf Anfrage und nach Absprache folgende kostenlose Burgführungen an:

- Gesamtführung ausführlich oder gekürzt
- Schwerpunkt Baugeschichte
- Schwerpunkt Geschichte
- Schwerpunkt Verteidigung und Wehranlage
- Schwerpunkt Leben auf der Burg

Die Führungen können ganz nach Zeitbedarf oder Interesse angepasst werden.

Bei Interesse einfach bei unserem Ansprechpartner Stefan Weber melden!

Kontakt: Stefan Weber, Tel. 0172/7287062, E-Mail: stefan.weber4@t-online.de

Sportschützenverein Güglingen



Öffnung Schützenhaus

Ein kleines Stück Normalität – unser Schützenhaus ist ab sofort wieder geöffnet. Es dürfen sich unter Einhaltung der vorgeschriebenen Abstands- und Hygieneregeln max. 20 Personen im Schützenhaus aufhalten. Auch ist wieder das Training zu den bekannten Öffnungszeiten erlaubt. Bitte bleiben Sie alle weiterhin gesund.

GESANGVEREIN LIEDERKRANZ GÜGLINGEN 1837 e.V.



Abschluss vor den Sommerferien

Liebe Sängerinnen und Sänger, bevor wir in die Ferien starten, treffen wir uns zum fröhlichen Beisammensein in der Weinsteige, Güglingen.

Am Montag, 27.07.2020 ab 18.00 Uhr habe ich für uns dort reserviert. Ich hoffe Euch alle wohlbehalten dort zu treffen.

Bringt Euren Mund-/Nasenschutz mit. R.T.

Gesangverein Liederkranz Pfaffenhofen e. V.



Wir bewirten auf dem Näser

Die Sängerinnen und Sänger vom Liederkranz Pfaffenhofen laden am Sonntag, den 12. Juli und 19. Juli 2020 ganz herzlich ab 11.00 Uhr zum Weinausschank Näser „to go“ ein.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt mit roter Wurst und Wein von den Weingärtnern Cleeborn-Güglingen zum Mitnehmen. Wir freuen uns über Ihren Besuch. Bitte vergessen Sie Ihre Mund-Nasen-Schutz-Maske nicht. Es gelten die allgemeinen Corona-Regeln. Wir freuen uns über Ihren Besuch.

Musikverein Güglingen e. V.



Bewirtung auf dem Zweifelberg

Am kommenden Sonntag übernimmt das Team des Musikverein Güglingen e. V. den Weinausschank im Zweifelberg. Aufgrund der aktuellen Situation allerdings mit verändertem Konzept. Die Bewirtung läuft unter dem Motto „Wein to go“: wir verkaufen Flaschenweine und Piccolo-Sekt sowie Kuchen und belegte Seelen, welche Sie dann auf dem Panoramaweg genießen können. Sie können vor Ort ein Weinglas kaufen (keine Gläserückgabe möglich), oder Sie bringen Ihr eigenes Weinglas von zuhause mit. Bitte vergessen Sie nicht, einen Mund-Nasenschutz (Maske) mitzubringen, diese ist im Bereich des Verkaufes Pflicht! Wir sind in der Zeit von 11–18 Uhr für Sie da und laden sie herzlich ein, einen Teil des Sortiments der WG Stromberg Zabergäu zu verkosten.

Start der Proben

Alle Gruppen des MV Güglingen sind nun wieder am Start – sie können unter freiem Himmel gemäß den Corona-Richtlinien proben. Die Jugendkapelle und die aktive Kapelle probt zu den üblichen Zeiten im Schulhof der KKS. Die Ü50 Gruppe verlegt ihre Probe an verschiedene Plätze in allen Stadtteilen und startet diese Woche in Güglingen. Frei nach dem Motto: „Musik wäscht den Staub von der Seele“.

NABU Güglingen



www.nabu-gueglingen.de

Mähroboter

Mähroboter können für Igel und andere Kleinsäuger zur tödlichen Gefahr werden, oder schwer verletzt. Vor allem Mähroboter, die nachts laufen haben schon viele Jungigel getötet. Verzicht auf Mähroboter bzw. unterbinden Sie nachts das Mähen Ihres Rasens durch Mähroboter und grenzen sie den Mähradius ein.

Übrigens leidet Ihr Rasen in den heißen Monaten, wenn er durch Mähroboter immer niedrig gehalten wird und er verdorrt.

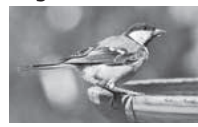
Bechsteinfledermaus



Bechsteinfledermaus bei der Jagd

Die Bechsteinfledermaus jagt im Wald und am Waldrand in den Bäumen nach Insekten und ist somit ein hervorragender biologischer Schädlingsbekämpfer. Es kommt allerdings immer wieder vor, dass sie auf Leimkarten festklebt, die z. B. gegen die Essigfliege in den Bäumen hängen. Auch alte Leimringe sind für sie, übrigens auch für Vögel eine tödliche Gefahr. Entfernen Sie bitte Leimringe und Fliegenklebefallen in den Sommermonaten, damit ihre Helfer gegen Schädlinge nicht zu Schaden kommen.

Vögel, und nicht nur sie, brauchen Wasser



Kohlmeise an einer Wasserstelle

In den Sommermonaten sind Wasserstellen für Vögel, Insekten und Kleinsäuger überlebenswichtig. Am einfachsten aufzustellen sind größere Topfuntersetzer. Dabei muss auf Sauberkeit geachtet werden. Tägliches Wasseraustauschen ist wichtig, dabei kann man zwei Untersetzer nehmen und immer einen in der Sonne trocknen lassen. Auch sollte die Wasserstelle erhöht und frei stehen, damit Katzen keine Möglichkeit haben, Vögel zu fangen.

Obst- und Gartenbauverein Güglingen e. V.



Gartentipps

Iris vermehren

Schwertlilien (Iris) lassen sich nach der Blüte gut durch Teilung vermehren. Graben Sie die Pflanzen aus und schneiden Sie die möglichst gut bewurzelten Rhizome in Teilstücke, um sie am neuen gut vorbereiteten, sonnigen Standort einzupflanzen. Vorsicht: Schwertlilien vertragen weder Torf noch hohe Kompost- und Düngergaben!

Süßkirschen schneiden

Nach oder noch während der Ernte können Sie Süßkirschenbäume schneiden, da die Wunden besser verheilen. Bei kleineren Bäumen können Sie Konkurrenztriebe an der Baumspitze und an Seitenästen auch durch Reißen entfernen.

Erdbeer Vermehrung

Die kräftigsten Ausläufer der Erdbeeren, die bereits Wurzeln gebildet haben, können jetzt in Töpfe gepflanzt werden – eine Arbeit, die man am besten gegen Abend oder morgens an einem schattigen Ort durchführt. Bis zum August haben die jungen Pflanzen einen guten Ballen gebildet und können in einem neuen Erdbeerbeet ausgepflanzt werden.

Bodenverdichtungen beheben

Besonders auf schweren Böden kann es über die Jahre zu Bodenverdichtungen kommen. Gründüngung wirkt dem entgegen. Die genannten Gründüngungspflanzen haben die Eigenschaft, sehr tief zu wurzeln und auch vorher nicht benutzbare Bodenschichten biologisch zu beleben. Als positiver Nebeneffekt dienen sie als Bienenweidepflanzen Aussaatmengen für Gründüngung in g/100 qm (Auswahl) Kreuzblütler: Lihoraps, Senf 200, Ölrettich 300; Korbblütler: Sonnenblumen 400; Leguminosen: Wicken, Felderbsen 1700, Lupinen 2500, Weißklee, Gelbklee und andere Kleearten 150–300; Wasserblattgewächse: Phacelia 150.

SOZIALVERBAND VdK BADEN-WÜRTTEMBERG



Wichtige Informationen:

Außensprechstunde in Güglingen und Zaberfeld voraussichtlich ab September 2020.

Jederzeit können Sie sich an:

Karin Grün, Vorsitzende, Tel.-Nr. 07135/12689, E-Mail: gruen_karin@t-online.de
Elisabeth Knörle Ehrenvorsitzende, Tel.-Nr. 07135/7884, E-Mail: elisabethknorle@t-online.de
oder an Siglinde Flinspach, nach 19.00 Uhr, Tel.-Nr. 07135/8189 wenden.

Unsere Beratungsstellen des Sozialverbandes VdK, in der Geschäftsstelle Heilbronn, Frank-

furter Str. 15, nimmt ihre Arbeit ab Dienstag, 7. Juli 2020 wieder auf. Es bleibt bei den bisherigen Öffnungszeiten Dienstag von 9:00 bis 12:00 Uhr und Donnerstag von 16:00 bis 18:30 Uhr.

Aber im Gegensatz zu bisher ist eine telefonische Terminvereinbarung unter der Telefonnummer 07131/678633 unabdingbar.

Wer sich nicht angemeldet hat, kann nicht beraten werden!

In dringenden Sozialrechtsfällen, insbesondere bei Widersprüchen, steht für VdK-Mitglieder die VdK Sozialrechtsschutzstelle in Heilbronn unter der Telefonnummer 07131/2641010 als Ansprechpartner zur Verfügung.

BdP – Stamm schwäbische Toskana



Leiter gesucht

Hallo du!

Ja genau, du. Dich suchen wir! Und zwar als Leiter/-in für die Pfadis in Zaberfeld. Du denkst gerade: Keine Erfahrung, nicht das passende Alter, ich weiß doch gar nicht worum es geht? Das ist uns egal, denn „scouting is doing“, Wenn du Lust auf Kinder- und Jugendarbeit hast, auf Natur, zelten, Lagerfeuer, schnitzen, gelebte soft skills, dann melde dich einfach bei uns und lerne uns kennen. Wir sind ein bunt zusammengewürfelter Haufen und freuen uns über jede/n Neue/n, der/die uns unterstützen mag.

Infos gibt es bei Klaus Karnetzky unter pfadfinder.zabergaeu@gmail.com oder Telefon 07046/8806360.

LandFrauen Güglingen LandFrauen



Otto Linck: Sonnenblume

Sonnenblume, dein Gesicht
Ist des Morgens aufgegangen,
hält des Sommers hohes Licht
spiegelbildlich eingefangen.

Lang vorüber ist die Zeit,
hab ich dich in Jugendtagen,
strahlend helle Kindlichkeit,
lachend vor mir hergetragen.

Heute steht dein Flammenkranz
Als des reifen Lebens Glaube,
sommerliche Lichtmonstranz,
vor mir über dunklem Laube.

Dein vollkommenes Wesen spricht:
Hohe Zeit ist nahes Reifen,
und du neigst dein Angesicht
schwer von adligem Begreifen.

Die „fünf W“
des Journalismus helfen
bei der Berichterstattung:
„Wer, was, wann, wie, warum“
– das ist die Zauberformel,
an der man sich
orientieren kann.